

# ORTSBLATT

## FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

18. August 2022 • 30. Jahrgang

## Ladestation am Rathaus wird gebaut

### Infrastruktur für Elektrofahrzeuge wächst in der Gemeinde ständig

» Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wächst auch in Fredersdorf-Vogelsdorf: Gerade wird auf dem Rathausparkplatz die erste von der Gemeinde öffentlich betriebene Ladesäule installiert. „Zwei Elektroautos können dort ab September gleichzeitig ihre Batterien aufladen“, kündigt Mario Haupt aus dem Sachgebiet Hochbau und Gebäudemanagement an. Die Säule ist mit einer Ladeleistung von 22 Kilowattstunden ausgestattet. „Wir haben für diese Doppelsäule jetzt den Fördermittel-Zuwendungsbescheid erhalten“, berichtet der Verwaltungsmitarbeiter. Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) erklärt: „Wenn weitere Standorte feststehen, an denen die Gemeinde E-Ladesäulen aufstellen und betreiben kann, soll dafür ebenso eine Förderung beantragt werden.“

Noch läuft allerdings eine gründliche Prüfung. Rathausmitarbeiter nehmen die Parkplätze am Bahnhof auf der Nord- und Südseite unter die Lupe, außerdem Bereiche der Vier-Jahreszeiten-Grundschule, die neue Oberschule an der Landstraße sowie die Fred-Vogel-Grundschule. „Wann dazu ein abschließendes Ergebnis vorliegt, kann momentan nicht gesagt werden“, macht Tino Strache, Sachgebietsleiter Hochbau und Gebäudemanagement deutlich.

Die Aufstellung der Ladesäulen gehört zu einem Paket von lokalen Maßnahmen, die von den Gemeindevertretern vergangenes Jahr beschlossen wurden. Ziel ist es, die jährlichen Treibhausgas-Emissionen deutlich zu senken.

Deshalb wäre es auch denkbar, dass die Gemeinde nach und nach ihren gesamten Fuhrpark elektrifiziert. Noch sind allerdings die meisten



Tanken für E-Autos möglich – wie beispielsweise vor dem Hornbach-Baumarkt in Vogelsdorf.

Fotos (2): Steffi Bey

Fahrzeuge mit Verbrenner- und Dieselmotoren ausgestattet. Doch seit wenigen Wochen nutzt der Bauhof zwei E-Fahrzeuge für den Hausmeisterservice. „Damit fahren die Kollegen Kitas, Schulen,



Auf dem Parkplatz vor dem Rathaus wird eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen für Elektrofahrzeuge errichtet.

den Jugendklub und die Verwaltung an“, berichtet Bauhofchef Sebastian Sommer. Ungefähr eine Woche lang halten die Batterien. Über eine Wallbox sollen künftig die Autos geladen werden. „Noch tun wir das per Kabel über eine 230 Volt Haushaltssteckdose“, sagt der Bauhofleiter. Voraussichtlich Ende August bekommt auch das Ordnungsamt ein E-Auto geliefert. „Die Praxis wird zeigen, ob sich die E-Fahrzeuge bewähren“, macht der Rathauschef deutlich. Sollte das gut funktionieren, spreche aus seiner Sicht nichts dagegen, den Fuhrpark mit weiteren Elektroautos auszustatten: Und dafür Benzin- und Dieselaautos auszusortieren. Außerdem plant beispielsweise das Energieversorgungsunternehmen EnBW in Vogelsdorf – zwischen Fast-Food-Restaurant und Casino – Elektroladesäulen zu errichten. „Das

Genehmigungsverfahren läuft“, teilt Bürgermeister Krieger mit. „Wir freuen uns über jede zusätzliche Ladestation“, betont der Politiker.

An mehreren Fredersdorf-Vogelsdorfer Tankstellen entlang der Fredersdorfer Chaussee sowie auf dem Gelände des langgestreckten Fachmarktcenters an der Bundesstraße 1/5 gibt es rund sechs Standorte mit mehreren Lademöglichkeiten. Deutschlandweit läuft der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge mit elektronischem Antrieb auf Hochtouren.

Zirka 59.000 Ladestationen gibt es zurzeit bundesweit: Davon knapp 15 Prozent Schnellladestationen. Die meisten Ladepunkte befinden sich in Bayern.

Die Zahl der privaten Haushalte, die über eine eigene Wallbox ihr E-Fahrzeug laden, steigt ebenfalls.

(bey)

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

### Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

» wenn Sie diese Zeilen lesen, sollte die Fließstraße in Fredersdorf-Süd wieder für den KFZ-Verkehr offen und durch den verbreiterten Fuß- und Radweg für die Schulkinder deutlich sicherer zu nutzen sein als vor der Baumaßnahme. Es gibt aber zwei neue gravierende Verkehrseinschränkungen für unsere Gemeinde.

Zum einen wird die Platanenstraße in Fredersdorf-Süd komplett erneuert und auch hier durch Anlegen von kombinierten Fuß- und Radwegen sowie einer Bedarfs-Fußgängerampel anstatt des vorhandenen Zebrastreifens die Schulwegsicherheit deutlich erhöht. Der erste Bauabschnitt reicht vom Bahnübergang bis zur Karl-Marx-Straße und ist bis Ende des Jahres geplant. Ziel ist es, den Abschnitt vorzeitig abzuschließen, um die Sperrung des Bahnübergangs für den KFZ-Verkehr frühestmöglich aufheben zu können. Wichtig besonders für die Schüler: Fußgänger und Radfahrer werden jederzeit eine Möglichkeit haben, die Schienen sicher zu überqueren.

Zu dieser Sperrung kommt eine zweite direkt im Anschluss an Fredersdorf-Nord: Ab Ortsausgang Richtung Altlandsberg wird die Fahrbahndecke erneuert, der auch lange von uns gewünschte Fahrradweg nach Altlandsberg gebaut und direkt am Ortseingang eine Mittelinsel errichtet, die zukünftig dazu beitragen soll, dass auf der Fredersdorfer Chaussee im Ort auch die innerorts gültige Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h allen Fahrern mit schwerem rechten Fuß präsenter wird. Auf die Baustelle haben wir keinen Einfluss, da hier Altlandsberg Bauherr ist. Die Altlandsberger Kollegen sind aber informiert, dass unsere Gemeinde aufgrund der Gesamtsituation eine möglichst kurze Sperrzeit wünscht.

Natürlich kann ich diejenigen Autofahrer verstehen, die sich fragen, ob denn wirklich beide Maßnahmen wieder parallel laufen müssen wie vor kurzem die Deckensanierung der Schöneicher Allee durch den Landkreis und der Bau des Geh- und Radweges an der Fließstraße. Wir haben dazu kritisch nachgefragt, aber vom zuständigen Straßenverkehrsamt wurde auf die Vielzahl weiterer Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf unsere Gemeinde verwiesen. Wenn man weiß, dass noch in diesem Jahr die Tasdorfer Straße zwischen Ortsausgang Vogelsdorf und Kreisel Tasdorf sowie die Lindenstraße in Petershagen/Eggersdorf mit Beeinträchtigung für den dortigen Bahnübergang neu gebaut werden sollen, dann kann man das Vorgehen des Straßenverkehrsamtes, das alle diese Baustellen koordinieren soll, ein wenig besser nachvollziehen.

Enden möchte ich mit etwas Positivem: Ende August sind Sie alle wieder zum jährlichen Veranstaltungshöhepunkt der Gemeinde eingeladen, dem Brückenfest. Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele von Ihnen bei hoffentlich hervorragendem Wetter dort begrüßen zu können.

Ihr



Thomas Krieger  
Bürgermeister



Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

## FOTOWETTBEWERB

### Runde Riesen auf dem Acker

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes



» Wenn große Strohballen auf den Feldern liegen, ist die Getreideernte größtenteils beendet. So eine Formation aus runden Riesen kann derzeit auch auf dem Stoppelfeld an der Senefelderstraße in Fredersdorf-Nord bewundert werden. Die einzelnen Exemplare bringen bei einer Breite von 1,20 Meter ungefähr 150 bis 180 Kilogramm auf die Waage. Faszinierend sind solche Anblicke jedes Jahr aufs Neue: André Trebbow hat dieses ländliche Motiv jedenfalls per Foto verewigt.



Der Jury gefiel dieses Bild und deshalb gewinnt André Trebbow den Ortsblatt-Fotowettbewerb und erhält einen (Essens)Gutschein der Gaststätte FAIR PLAY, Fredersdorf.

Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfoto bis zum 04.09.2022 mit dem Betreff „Ortsblatt Fotowettbewerb“ an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe des Namens der Fotografin/ des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/ wie/ wann dieses Foto entstanden ist, zu übersenden. Die Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der

Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzeskonform sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden. Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt September. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann auf einen 10-Euro-Gutschein von my & you Dekoration, Scheererstraße 10 freuen.



Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter [th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de) oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

## AUS DER GEMEINDE

# Wenn aus Fremden Freunde werden

## Eine Festveranstaltung für zwei Partnerschaftsjubiläen

Bei dem coronabedingt nachgeholten Jubiläumstreffen – 20 Jahre Partnerschaft von Fredersdorf-Vogelsdorf mit Marquette-lez-Lille und zehn Jahre Partnerschaft von Fredersdorf-Vogelsdorf mit Sleaford – stand neben dem Rückblick auf die Vielfalt der Treffen der vergangenen zehn Jahre auch ein Ausblick der Beziehungen an. Höhepunkt des diesjährigen Treffens war ein Festakt in der Sporthalle Tieckstraße. Die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr hatte dazu extra die Nationalhymnen der beteiligten Gemeinden eingeübt und sorgte für den feierlichen Rahmen. Bürgermeister Thomas Krieger war zum Festakt verhindert. Er sandte aber ein Grußwort und betonte unter anderem: „Die aktuellen Ereignisse in der Ukraine zeigen, wie wichtig der Gedanke der Städtepartnerschaften weiterhin ist, Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen und in einen freundschaftlichen Austausch zu bringen. Ich wünsche mir, dass wir die junge Generation, für die Frieden in Europa bis vor kurzem noch eine Selbstverständlichkeit war, für die Städtepartnerschaften zu gewinnen, um mit ihnen den begonnenen Weg weiterzugehen und um bewaffnete Konflikte über unsere europäischen Grenzen hinaus zukünftig zu verhindern. Denn Städtepartnerschaften vermitteln, dass Akzeptanz und Toleranz zu Anderem und Anderen sowie Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem wichtig sind, um friedlich und respektvoll miteinander zu leben. Die gemeinsamen Projekte und Treffen der letzten 20 Jahre auf französischem, englischem und deutschem Boden haben sehr konkret durch die Besuche von Kriegsdenkstätten wie den Seelower Höhen oder dem Bomber Command Centre dazu beigetragen. Teilnahmen an Volksfesten sind gleichermaßen dafür wichtig. Sie tragen dazu bei, andere Kulturen zu verstehen und Vorurteile abzubauen.“ Zur allgemeinen Überraschung hielt der Vorsitzende des französischen Partnerschaftskomitees Jean-Claude Brige seine Rede auf Deutsch. Er sagte unter anderem: „Was wir wirklich vermisst haben? Das sind Sie, liebe Freunde! Ihren



Fotos: Jean-Michel Anderson



Die mit der Ehrenplakette der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ausgezeichneten: (v. l.) Stadtrat Abgeordnete Francis Caillaux nahm die Ehrung für Jean Michel Deplanque, Vizebürgermeister von Marquette lez Lille entgegen, Sheila Wheeldon jahrelange Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Sleaford und Wolfgang Thamm, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Fredersdorf-Vogelsdorf.

so herzlichen Empfang, Ihre Freundlichkeit, Ihre rückhaltlose Freundschaft, Ihre Brüderlichkeit. Lasst uns diese Werte weiterhin bewahren. Und ich weiß, dass sie in Fredersdorf-Vogelsdorf, in Sleaford und in Marquette auf Gegenseitigkeit beruhen. Das ist unsere Stärke!“

Vorgestellt wurde während der Veranstaltung auch die frisch gedruckte 150-seitige Broschüre zum Partnerschaftsjubiläum. Darin berichten Teilnehmer, wie sie die Treffen in den zurückliegenden Jahren erlebten und wie im Laufe der Zeit „aus Fremden Freunde geworden sind. Zahlreiche Fotos illustrieren die Berichte. Ernste Themen stehen dabei neben heiteren. So findet sich darin ein Bericht über die Reise mit Fredersdorf-Vo-

gelsdorfer Oberschülern zu den Gedenkorten des Ersten Weltkriegs in Flandern genauso wie zum Beispiel eine Schilderung der Besichtigung des Freilandmuseums Villeneuve d'Ascq. „Die Broschüre soll nicht nur das Erreichte für neu Hinzukommende dokumentieren. Sie könnte auch Ansatzpunkt sein, um mit Jugendlichen über gemeinsame europäische Geschichte und wie man heute mit ihr umgeht ins Gespräch zu kommen“, sagte der Vorsitzende der Gemeindevertretung Volker Heiermann. Die Broschüre steht unter <https://staedtepartnerschaften-fredersdorf-vogelsdorf.de> zum kostenlosen Download als PDF bereit. Besonderer Höhepunkt des Festaktes war die Ehrung von drei Personen, die sich im Sinne der ge-

meindlichen Ehrensatzung um die Gemeinde „in hervorragender Weise verdient gemacht haben“.

Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Gemeindevertretung hatte beschlossen, die langjährige Vorsitzende des Städtepartnerschaftskomitees von Sleaford Sheila Wheeldon und Jean Michel Deplanque, der als für die Städtepartnerschaften zuständige Vizebürgermeister von Marquette die Partnerschaft sehr viele Jahre aktiv vorangetrieben sowie Wolfgang Thamm als langjährigen Vorsitzender des hiesigen Städtepartnerschaftskomitees mit der zweithöchsten Auszeichnung der Gemeinde, der Ehrenplakette, für ihren jahrelangen Einsatz beim Aufbau der Partnerschaftsbeziehungen zu ehren. Volker Heiermann überreichte die Plaketten in dem feierlichen Rahmen des Festaktes.

Als gemeinsame Aktivität war dieses Jahr ein Besuch des Humboldt-Forums vorbereitet worden. Eine Multimedia-Schau und eine fachkundige Führung gewährten dort einen lebendigen Einblick in ein Stück deutscher Geschichte. „Und ein Picknick vor dem Dom, gesponsert von unserem örtlichen REWE, bot Gelegenheit zum Erholen und Austausch über das Gesehene“, berichtete der Vorsitzende der Gemeindevertretung.

Wie kann man neue Gastgeberfamilien ansprechen? Wie kann man die Schüler- und Jugendbegegnungen auf sportlichem, kulturellem und geschichtlich-geprägtem Gebiet ausbauen? Das waren einige der Fragen, die die Verantwortlichen aus den Partnerschaftskomitees am letzten Tag des Treffens besprachen. „Dabei wurde unter anderem darauf hingewiesen, dass der Europatag wieder stärker in den Blick genommen werden sollte. Eine wichtige Rolle kommt hierbei der Zusammenarbeit mit den Vereinen und Schulen zu“, betonte Volker Heiermann. Nächstes Jahr steht das zehnjährige Partnerschaftsjubiläum mit dem polnischen Skwierzyna an. Von Skwierzyna wurde die Wiederaufnahme des Schüleraustausches mit Fredersdorf-Vogelsdorf angeregt, beispielsweise eine Tagesfahrt im Oktober 2023.

(Volker Heiermann)

## AUS DER GEMEINDE

## Aktive Senioren gesucht

Beiratsvorsitzender Werner Krahl fordert Ältere zum Mitmachen auf

» Wenn nach einer Veranstaltung die Gäste mit einem Lächeln den Raum verlassen, ist Werner Krahl zufrieden. „Dann hat sich unser Engagement gelohnt“, sagt der 77-Jährige. Neulich war das wieder einmal so: Während der diesjährigen Seniorenwoche hatte er mit den beiden anderen Mitgliedern aus dem Seniorenbeirat und der Volkssolidarität mehrere Veranstaltungen organisiert. Höhepunkt war die Abschlussfeier, auf der aktive Seniorinnen und Senioren geehrt wurden.

Doch der langjährige Chef des Seniorenbeirates Werner Krahl würde gerne viel mehr auf die Beine stellen und vor allem „deutlich mehr ältere Menschen aus Fredersdorf-Vogelsdorf animieren, dabei zu sein.“

„Viele kommen gar nicht mehr raus, oder trauen sich nicht, oder brauchen vielleicht einfach nur einen Anstoß“, sagt der Fredersdorfer. Aus den Erfahrungen vergangener Jahre weiß er: „Wie wichtig Erlebnisse mit Gleichgesinnten sind – gerade wenn man nicht mehr jung ist“, betont der rüstige Senior.

Gerne erinnert er sich mit seiner Frau Erika beispielsweise an Tagesfahrten, die vor einigen Jahren, auch für Rollstuhlfahrer, mit dem Katharinenhof durchgeführt wur-



Foto: Steffi Bey

den. Werner Krahl lobt ebenso die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, die sowohl Räume zur Verfügung stellt als auch die Kosten für Verpflegung bei Veranstaltungen übernimmt.

Er ärgert sich aber darüber, dass die vielen Vereine im Dorf ihr eigenes Süsschen kochen. „Aus meiner Sicht haben alle mehr davon, wenn wir uns besser abstimmen oder gleich bestimmte Projekte gemeinsam stemmen“, ist er überzeugt.

Und er fordert die ältere Generation

auf: „Bringen Sie sich mit eigenen Ideen ein, nehmen Sie Kontakt zum Seniorenbeirat auf, teilen Sie uns ihre Wünsche und Vorschläge mit und engagieren Sie sich auch in diesem Gremium“, sagt Werner Krahl. Er hofft, dass sein Aufruf wirkt, denn derzeit sind nur er, seine Frau und Christa Großmann im Seniorenbeirat aktiv. Würde jemand davon ausscheiden, müsste sich der Beirat laut Satzung auflösen.

„Das wäre sehr schade“, findet der Vorsitzende. Schließlich geht es

nicht nur um die Organisation von Veranstaltungen, sondern ebenso um Anregungen älterer Menschen – beispielsweise zur Verbesserung der Sicherheit von Verkehrswegen oder des Wohnumfeldes – die der Beirat aufnimmt und den zuständigen Gremien der Gemeindevertretung vorstellt und sich für die Umsetzung stark macht.

Außerdem werden bei Fragen des altersgerechten Wohnens Wege zu den Beratungsstellen – wie Wohnberatung, Wohnungsvermittlungsstelle, Vermietern, die Seniorenwohnungen anbieten und den Einrichtungen des Betreuten Wohnens – aufgezeigt. Im Bereich der Stadtplanung und Stadtentwicklung richtet der Seniorenbeirat sein Augenmerk auf eine altengerechte Planung, auf die Anpassung des öffentlichen Personennahverkehrs an die Bedürfnisse älterer Bürger, setzt sich im konkreten Fall für Haltestellen in der Nähe von Seniorenheimen oder Altentreffs ein.

(bey)

### INFO

Wer Kontakt zum Vorsitzenden des Seniorenbeirates Werner Krahl aufnehmen möchte, kann das gerne unter der Telefonnummer: 033439 80179 tun.

## Geräte barrierefrei zugänglich

Umgestalteter Spielplatz Heckenstraße ist wieder offen

» Endlich kann der Spielplatz Heckenstraße wieder genutzt werden: Ende Juli wurde die umgestaltete Fläche in Vogelsdorf freigegeben. Eigentlich sollte das Areal bereits zum Kindertag öffnen. Ursache für die Verzögerung sind vor allem Baumängel. „So hatte die ausführende Firma falschen Sand eingebaut, was ein externer Sachverständiger bei der Überprüfung des Geländes vor der Inbetriebnahme feststellte“, berichtet Jean Kusian, verantwortlich für öffentliche Spielplätze in der Gemeinde. Deshalb musste der „normale Spielsand“ gegen zertifizierten Fallschutzsand – der gewaschen ist und weder Lehm – noch Tonanteile enthält – ausgetauscht werden.

Auch wegen Lieferverzögerungen seitens eines Spielgeräteherstellers verschob sich der ursprünglich

anvisierte Fertigstellungstermin. Zur Freude vieler Kinder und Eltern steht der Spielplatz jetzt zur Verfügung. „Er ist viel schöner als vorher und auch mehr Bänke wurden aufgestellt“, sagt eine Anwohnerin.

Sieben Sitzmöglichkeiten aus robustem Holz sind vorhanden und auch Fahrradabstellanlagen wurden installiert.

Und noch etwas ist anders als bisher: Alle neuen Spielgeräte und



ebenso die Wippe und das Karussell erhielten eine auffällig bunte Teppichflüßeneinfassung und sind barrierefrei zugänglich. „Dadurch kommen auch Rollstuhlfahrer direkt an die Geräte heran“, erklärt Jean Kusian vom Bereich Grün- und Liegenschaftsverwaltung.

Bestand der Spielplatzuntergrund bisher vor allem aus Wiese, schlängelt sich jetzt ein asphaltierter Weg durch das Gelände. Kinder können darauf mit Roller oder Rollschuhen fahren.

Im Herbst sollen die vorhandenen Sträucher durch einige Bäume ergänzt werden. Fredersdorf-Vogelsdorf investiert in die umfassende Sanierung und Neugestaltung der Anlage an der Heckenstraße rund 200.000 Euro.

(bey)

## AUS DER GEMEINDE

# Christliche Botschaft vermitteln

Landeskirchliche Gemeinschaft lädt zur 100-Jahrfeier in die Schillerstraße 15 ein

» Mitten im Siedlungsgebiet in Fredersdorf-Nord hat die Landeskirchliche Gemeinschaft (LKG) ihren Sitz. Auf den ersten Blick wirkt das Gebäude an der Schillerstraße 15 wie ein ganz normales Einfamilienhaus – wäre da nicht der auffällige Schriftzug an der Fassade, der auf die Gläubigen hinweist.

Im Garten stehen ein paar Spielgeräte für Kinder und eine hölzerne Überdachung, in der jedes Jahr eine Weihnachtskrippe aufgebaut wird. Aber bis das soweit ist, vergehen noch ein paar Monate.

Jetzt gibt es für die rund 50 Mitglieder erst einmal einen Grund zum Feiern: Am 3. und 4. September laden sie anlässlich des 100-jährigen Jubiläums auf das Grundstück in der Schillerstraße ein. Am Samstag wird es um 14 Uhr einen Festakt mit einem interessanten Rückblick in die Geschichte der LKG geben. Jens Landgraf und Lina Töws haben dafür in den zurückliegenden Monaten recherchiert: Beispielsweise in historischen Kirchenbüchern gelesen und Zeitzeugen in der Region besucht. Überrascht und auch angegangen waren die beiden „von den teilweise detaillierten Erinnerungen der alten Menschen“. Sie hätten unter anderem genau gewusst, wann auf dem Areal An- und Umbauarbeiten stattfanden. Auch, dass es einst in der Petershagener Wil-



Wolfgang Göldner (l.) vom Vereinsvorstand und Pastor Olaf Müller im sanierten Saal an der Schillerstraße 15. Foto: Steffi Bey

helm-Pieck-Straße eine Niederlassung gab.

„Interessant finde ich, dass die Glaubensinhalte in die jeweilige Zeit interpretiert wurden“, sagt Wolfgang Göldner vom Vorstand der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf e. V.

Zu den zusammengetragenen Fakten gehören ebenso Angaben über den gemischten Chor, der 1945 gegründet wurde und über den Posaunenchor, den es seit 1935 gibt. Anlässlich der 100-jährigen Feierlichkeiten werden die Informationen den Besuchern vorgestellt. „In welcher Form, steht noch nicht genau fest – entweder gestalten wir

einige Tafeln oder es wird per Bildschirm zu betrachten sein“, erklärt Wolfgang Göldner.

Auf jeden Fall sind zum Familienfest Gäste aller Generationen willkommen. Für Spiel und Spaß ist gesorgt, auch für Kaffee, Kuchen und Gegrilltes. Samstagabend gibt es außerdem ein Konzert mit „Jesus First“ und am Sonntag um 11 Uhr einen Gottesdienst mit Pastor Olaf Müller. Er hat sein Büro erst kürzlich bezogen und ist der zehnte Pfarrer seit Gründung der LKG.

Zwischen Null und 90 Jahre alt sind die Mitglieder, die aus Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen, Strausberg und Berlin kommen.

„Wir sind Mitglied der evangelischen Landeskirche, arbeiten autonom und haben eigene Strukturen“, betont Olaf Müller. „Wir möchten Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen und ihnen die Inhalte der christlichen Botschaft vermitteln.“

Wichtig sei dabei vor allem die Pflege der Gemeinschaft untereinander.

So gibt es beispielsweise zehn verschiedene Gemeindekreise, die jedem offenstehen: Dazu zählen Haus und Garten, Moderationsteam, Hauskreise, Kinderarbeit, Jugend oder der Freitagstreff. Der findet jeweils 16 Uhr statt und ist bei Familien mit Kindern beliebt.

„Wir beteiligen uns auch regelmäßig an der kommunalen Gemeindearbeit“, betont Wolfgang Göldner. So ist die LKG wieder mit einem Stand beim diesjährigen Brückenfest dabei.

Traditionell beginnen einige Mitglieder bereits jetzt mit den Vorbereitungen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Rund 100 liebevoll gepackte Pakete werden dann ab November auf die Reise nach Osteuropa gehen.

(bey)

## INFO

Infos zur Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf e. V. unter [www.lkg-fredersdorf.de](http://www.lkg-fredersdorf.de)

## ANZEIGEN

Exklusiv nur hier!

Fredersdorfer Sekt  
trocken & halbtrocken

5,49 € 0,75 l (117,32 €)

Wiebe's immer  
freundlich

Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord  
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41  
Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr



Was ist meine Immobilie wert?

Nutzen Sie unseren kostenfreien Preisfinder für eine erste Einschätzung.

[www.sparkasse-mol.de](http://www.sparkasse-mol.de)



Immobilienpartner der



Sparkasse  
Märkisch-Oderland

in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

## AUS DER GEMEINDE

Tag des offenen Denkmals – Sonntag, 11. September

## Auf den historischen Gutshof

Willkommen ab 14 Uhr!

Der Heimatverein öffnet seine Tore zum Gutshof für die Besichtigung der Denkmale und lädt zu Führungen und zum traditionellen Sommercafé ein. An diesem Tag können die Gäste vieles über die wechselhafte Geschichte des einstigen Rittergutes mit seinen heutigen Denkmälern erfahren und so manche Anekdote über die Jahrhunderte gibt es zu berichten. Wichtige Baumaßnahmen zur Wiederherstellung der Standsicherheit der ehemaligen Brennerei sind abgeschlossen und Teile des Gebäudes können besichtigt werden. Über

den weiteren Fortschritt der Arbeiten wird informiert.

In der ehemaligen Scheune zeigt Hannelore Korth eine Ausstellung zur Lebensgeschichte der Fredersdorfer Familie Bohm unter dem Motto – Aufstieg vom Mühlenbauer zum international anerkannten Maschinenbaufabrikanten und Ende der Ära von Fabrik und Rittergut. Die Ortschronistin Dr. Petra Becker bietet eine Führung in die Ernst-Thälmann-Straße an. Gleichzeitig zum Ausklang des Sommers kann in gemütlicher Runde mit Familie oder Freunden im romantischen Ambiente gegen einen kleinen Obolus Kaffee, kredenzt in Sammelmassen, und den berühmten selbstgebackenen Kuchen, den die Mitglieder des Heimatvereins servieren, genossen werden. Ein Büchertausch in der Lesecke ist auch möglich.

(Hannelore Korth  
Vorsitzende Heimatverein)



## Offene Fredersdorfer Kirche

Uhrzeit: 12 bis 17 Uhr

Die Evangelische Kirche Fredersdorf lädt herzlich zum Tag des offenen Denkmals am 11. September ein. Zwischen 12 und 17 Uhr steht die Kirchentür für Besucher offen. Dieses Gotteshaus ist ein markantes Beispiel für den preußischen Barock: Von außen wirkt die Kirche schlicht und einfach, doch innen überrascht sie mit einem prächtigen Kanzelaltar und einer Vorhangmalerei, die erst vor zwan-

zig Jahren wiederentdeckt wurde. Neben der Kirche steht das Mausoleum der Familie von Podewils. Der Rundbau beherbergt unter anderem den Sarg des preußischen Außenministers von Podewils. Es lohnt sich, das älteste Gebäude der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit der knapp 750 Jahre alten Glocke und einem alten mechanischen Uhrwerk zu besichtigen.

## Offene Vogelsdorfer Kirche

Uhrzeit: 12 bis 17 Uhr

Um einen schiefen Turm zu besichtigen, muss man nicht bis in das italienische Pisa reisen. Es genügt eine Fahrradtour, um den schiefen Turm der Vogelsdorfer Kirche zu erkunden. Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals steht die Kirchentür für Besucher von 12 bis 17 Uhr offen. Besichtigt werden kann der Turm mit seiner kleinen Glocke. Kunstinteressierte, können

den wunderschönen kleinen Kanzelaltar bestaunen, der nach seiner Sanierung in den 90er-Jahren wieder ein Schmuckstück der Kirche ist. Alte Schrifttafeln an der Kanzel und an der Empore und die alte Sprache laden zum Entziffern und Verstehen ein. Die kleine verschlafene Dorfkirche bildet heute einen starken Kontrast zur Hektik, die auf der vorbeiführenden B1/B5 herrscht.

Der NABU Fredersdorf-Vogelsdorf informiert

## Im Schlosswald tobt das Leben – Totholz lebendiger als gedacht

Projekttag des NABU mit den Schüler\*innen der Fred-Vogel-Grundschule



Außerschulischer Lernort: Schüler\*innen im Schlosswald

Foto: C. Heinemann

Der Wald – ein Wunderwerk der Natur. Seit jeher fasziniert er Menschen, nicht nur wegen seines besonderen Duftes und seines herrlichen Farbenspiels, sondern vor allem wegen seiner Bedeutung für uns Menschen. In einem Wald, wo es Totholz geben darf, gibt es viel zu entdecken – unzählige Tiere und Pflanzen leben von, auf und in ihm. Sie recyceln sozusagen die Natur. Totholz gilt damit als ein wichtiger Klima-Faktor. Dies inspirierte Cathérine Grote und Aileen Klimach (Mitgliederinnen des NABU Ortsverbands Fredersdorf-Vogelsdorf), den diesjährigen Projekttag der 5. Klasse der Fred-Vogel-Grundschule zum Thema „Wald & Totholz – Lebendiger als vermutet!“ im Schlosswald zu veranstalten.

Der unter Naturschutz stehende Schlosswald, vielen als ehemaliger Schlosspark bekannt, darf sich seit

vielen Jahren zu einem artenreichen Wald entwickeln. Hier gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken, wenn man sich behutsam dort hineinbegibt.

Davon konnten sich die 27 Schüler\*innen am 30. Juni überzeugen. Sie lernten, wie großartig aufeinander abgestimmt das Leben der verschiedenen Pflanzen, Bäume und Tiere funktioniert.

Durch viel Interaktion wurde es lebendig. Frau Grote lud die Schüler\*innen zu einer Schnitzeljagd ein, bei Frau Klimach durften sie auf die Suche nach Heilpflanzen gehen.

Der Abschluss des Projekttages wurde durch ein gemeinsames Picknick auf der Wiese gekrönt. Solche Veranstaltungen sind so wertvoll, um den jungen Menschen die Schönheit der Natur zu zeigen und sie anzuregen, sich für deren Schutz stark zu machen!

(Aileen Klimach)

## AUS DER GEMEINDE

# Ein Zuhause für Wildbienen

Das neueste NABU-Projekt ist ein Sandarium auf der Streuobstwiese

» An der Weberstraße 54, ziemlich am Rand der NABU-Wiese, liegt seit einem halben Jahr ein Sandhaufen: Rund sechs Kubikmeter Baugrubenaushub, den ein Anwohner auf die Wildblumen- und Streuobstwiese bringen ließ. Mitunter wundern sich Anwohner und Spaziergänger über diesen scheinbar gewöhnlichen Sandberg, der so gar nicht in die Landschaft zu passen scheint.

Doch dieser erste, flüchtige Eindruck täuscht: Denn in dem aufgeschütteten, gelben Berg haben inzwischen eine ganze Menge Wildbienen ein Zuhause gefunden: Es ist ein Sandarium und das neueste Projekt der NABU-Ortsgruppe. „Etwa 80 Prozent der Wildbienen nisten im Erdboden – in dem Sand, der natürlicherweise etwas Lehm enthält, finden sie ideale Bedingungen“, erklärt Vorsitzender Ralf Haida. Viele kleine Löcher in dem Haufen weisen auf die Bewohner hin.

Demnächst sollen einige Trockenpflanzen, wie beispielsweise Thymian, darauf gepflanzt werden. „Als Nahrung für die Bienen“, sagt der Fredersdorfer. Scheint die Sonne, sind die Löcher am besten zu sehen und viele Wildbienen fliegen umher. Immerhin 570 Arten gibt es in Deutschland, die entscheidend zur Bestäubung von wichtigen Kulturpflanzen wie Äpfeln, Birnen und Beeren beitragen. Doch die Wildbienen sind akut gefährdet. Seit ein paar Jahren wird ein dramatischer Rückgang verzeichnet. „Deshalb wollen auch wir mit vielfältigen Maßnahmen für den Schutz dieser agilen Lebewesen sorgen“, macht der NABU-Ortsgruppenchef deutlich.

So wie an anderen Stellen auf der



Diese Löcher im Sandarium weisen auf die Wildbienen hin, die dort nisten – erklärt der NABU-Ortsgruppenchef Ralf Haida

Fotos: Steffi Bey



Die Wildblumen- und Streuobstwiese in Fredersdorf ist frei zugänglich.

insgesamt 7000 Quadratmeter großen Wiese an der Weberstraße, soll auch am Sandarium ein Schild mit Informationen für Besucher angebracht werden. „Vielleicht stellen wir noch eine Bank auf, damit Interessierte die Insekten in Ruhe beob-

achten können.

Zu entdecken gibt es auf dem Gelände das ganze Jahr über eine ganze Menge: Mittlerweile wachsen dort rund 50 Obstbäume unterschiedlicher Sorten und mehr als 120 verschiedene Pflanzen. Außer-

dem gibt es beispielsweise einen Totholz- und einen Lesesteinhäufen, ein Klimabeet auf dem elf Sorten heimische Wildpflanzen aus der Erde ragen und einen Phänologischen Garten.

Der Verein bietet unter anderem regelmäßig Projektstage für den Hort der Fred-Vogel-Grundschule und für die Kita Krümelbude 2.0 an. Zudem laden die Naturschützer einmal im Jahr zum Baumschneidekurs ein, organisieren einen Vortrag mit einem Experten oder führen ein Herbstfest für Groß und Klein auf der Streuobstwiese durch. Und sie präsentieren sich auf Festen in der Gemeinde: Beim Brückenfest dieses Jahr sind sie ebenfalls dabei.

Mehr als 200 Mitglieder zählt die Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf, darunter rund 15 Aktive. „In den vergangenen Jahren konnten wir gemeinsam die Fläche artenreich- und naturnah entwickeln“, sagt Ralf Haida. Besucher und neue Mitglieder seien jederzeit willkommen. Auch zu den Ortsgruppensitzungen, die jeden letzten Freitag im Monat stattfinden: Von Mai bis August, 18 Uhr auf der Streuobstwiese, ansonsten in der Begegnungsstätte Waldstraße.

Zu den nächsten Projekten, die in Angriff genommen werden, gehört ein Winterquartier für Fledermäuse. Im Herbst soll es eine Pflanzaktion geben, bei der parallel zur Weberstraße, einheimische Sträucher wie Schlehe oder Kornelkirsche in die Erde kommen. Wer mithelfen möchte, ist gern gesehen, sagt der Ortsgruppenchef. Der genaue Termin wird über Facebook unter <https://de-de.facebook.com/NABU.FredVogel> bekannt gegeben. (bey)

ANZEIGEN



**Kunstschmiede · Bauschlosserei**  
Schlüsseldienst Lange  
Inhaber Reno Lange

wertbeständig  
und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter

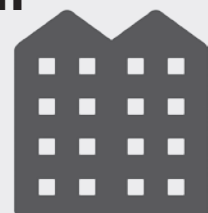
*Wir suchen*  
**Metallbauer/  
Bauschlosser**  
m/w/d



**Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf**  
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89  
[www.kunstschmiede-lange.de](http://www.kunstschmiede-lange.de) · [kontakt@kunstschmiede-lange.de](mailto:kontakt@kunstschmiede-lange.de)

**Suche  
Mehrfamilienhaus von  
Privat ab 500 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche**

**Tel.:  
0331 / 28 12 98 44**



AUS DER GEMEINDE

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. informiert

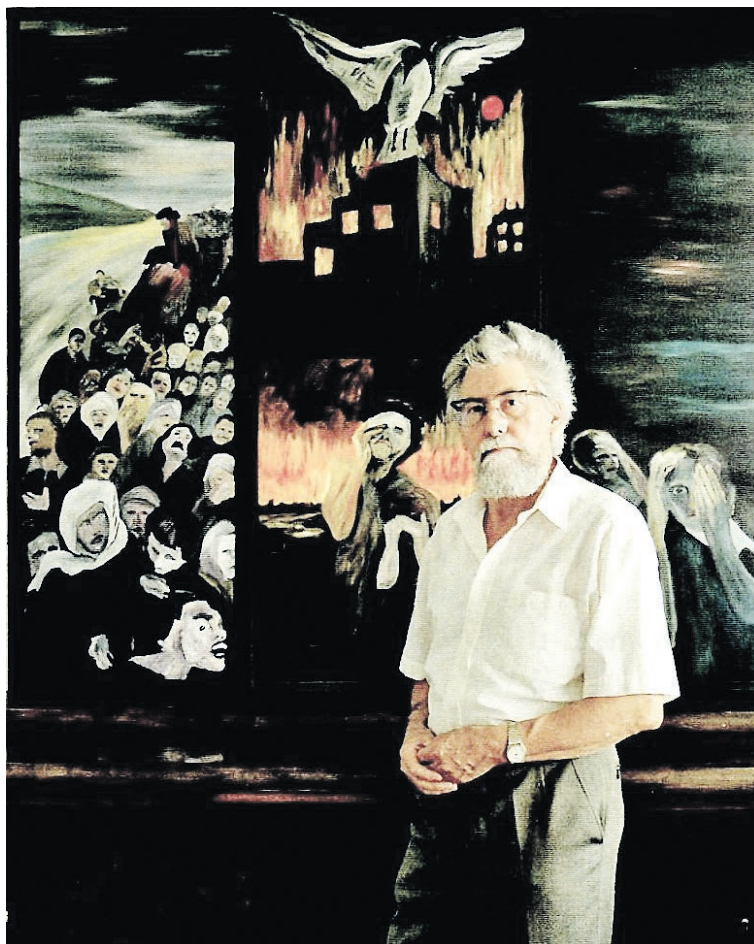
# Ausstellung „Das Lebenswerk von Hans Pietsch“

Am 8. September eröffnet in den Fluren des Rathauses die Bilderausstellung zu Ehren des Malers

» Hans Pietsch ist in Fredersdorf-Vogelsdorf durch seine Malerei bekannt. Er leitet den Zirkel „Malerei und Graphik“, und am 15. September 1994 wurde sein Entwurf für das neue Ortswappen Fredersdorf-Vogelsdorf rechtskräftig eingeführt. Durch die von ihm als Hobbyastronom geleitete Arbeitsgruppe „Astronomie“ ist er besonders bei ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Fredersdorfer Oberschule bekannt.

Hans Pietsch hat die Sammlung seiner Bilder dem Verein als Schenkung überlassen und damit dem Verein gegenüber sein Vertrauen ausgesprochen. Er schreibt: „Ich bin überzeugt, dass der Verein der richtige Bewahrer meiner künstlerischen Arbeit ist und mein Werk dort die gebührende Wertschätzung erfährt.“

Sein künstlerisches Lebenswerk wird nun vom Heimatverein in einer Ausstellung im neuen Rathaus von September bis Dezember gezeigt, in der Vorbereitung unterstützt von der Mal- und Zeichengruppe „Art“. Zu sehen sind verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten und Genre, bis hin zu Bildern mit philosophischem und gesellschaftskritischem Hintergrund, aber auch stimmungsvolle Landschaftsbilder in Öl, Stilleben in klarer Form, Porträts, wie den alten Mann, neben einer großen Präsentation mit vier leichtfüßigen Kindern oder ausgewählte Aktdarstellungen in Sepia.



Bei der Vorbereitung zur Ausstellung war es dem Künstler wichtig, seine Beweggründe, bestimmte Anlässe, seine Gedanken und Hintergründe für das Entstehen eines Bil-

des – sei es auch vor längerer Zeit gemalt – zu erklären. Manches Bild ist wieder hoch aktuell und wird beim Betrachter zur Situation Krieg und Frieden sicher im Fokus stehen.



Eines seiner ersten Bilder 1954: Bauernhaus

Am Donnerstag, dem 8. September, eröffnet der Heimatverein in den Fluren des neuen Rathauses um 11 Uhr die Bilderausstellung „Das Lebenswerk von Hans Pietsch“. Der Künstler wird anwesend sein. Hans Pietsch hat seine schöpferische Arbeit immer als Hobby und nicht als sein Broterwerb betrachtet. Seine Bilderschenkungen eröffnen dem Heimatverein die Möglichkeit, dass dieser die Bilder verkaufen oder versteigern darf. Der Erlös steht für die Arbeit im Sinne der Satzung des Vereins zur Verfügung. Das Logo des Heimatvereins gestaltete auch Hans Pietsch bereits vor 20 Jahren.

(Hannelore Korth, Vorsitzende Heimatverein)

ANZEIGEN

Besuchen Sie unsere großen  
**Treppenstudios**

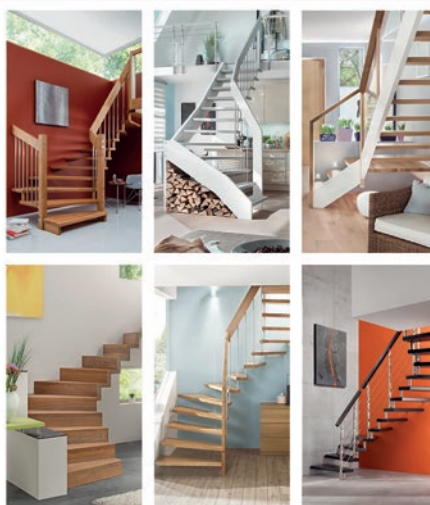


**FRITZ MÜLLER**

Das Original

Gasse 3 · 16775 Altlüdersdorf · Tel. 03306 79950  
Nauener Str. 1 · 14641 Wustermark · Tel. 033234 20624  
Dorfstr. 33 · 16356 Ahrensfelde · Tel. 030 93494727

[www.treppenbau-mueller.de](http://www.treppenbau-mueller.de)



**Stück für Stück ...**



bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an unter:

**0800 - 200 400 1**  
(gebührenfrei)



**Alzheimer Forschung Initiative e.V.**

Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf  
[www.alzheimer-forschung.de](http://www.alzheimer-forschung.de)



## AUS DER GEMEINDE

## Lust am Bewegen

Abteilung Tennis der TSG Fredersdorf-Vogelsdorf wirbt um neue Mitglieder

» Auf die zwei lebensgroßen Giraffen, die in ihren Mäulern einen Ballkorb halten, sind die Mitglieder der Abteilung Tennis der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf sichtlich stolz: „Uns gehören als einziger Tennisverein weltweit zwei Giraffen“, ist Vorstandsvorsitzender Hartmut Wedekind überzeugt. Mit einem Lächeln verkündet er das gern, vor allem dann, wenn neue Spieler kommen oder Wettkämpfe stattfinden. Auch die Besucher staunen über die hölzernen Tiere und Kinder versuchen mit dem Ball in den „Maulkorb“ zu treffen.

Auf dem Gelände, das direkt hinter dem großen TSG-Sportplatz liegt, geht es familiär zu. Erwachsene, Jugendliche und Kinder trainieren dort regelmäßig. „Ich bin seit 2002 Mitglied in diesem Verein und mir gefällt die Atmosphäre, das tolle Miteinander und das faire Kräftemessen“, sagt Siegfried Laudan. Mit 84 Jahren ist der Fredersdorfer der älteste aktive Spieler. Seit 1963 spielt er in seiner Freizeit Tennis. Und kann einfach nicht genug davon bekommen.

Nach Ansicht des Vorstandsvorsitzenden liegt das aber auch an den Vereinsmitgliedern. „Wir betreiben diesen Sport nicht verbissen, sondern haben Freude daran, tauschen uns aus und nutzen unsere Treffen ebenso für gemütliche Beisammensein.“ So manches Match wird dabei analysiert. „Man gewinnt beim Tennis, wenn man es schafft, dass der andere Fehler macht“, erklärt



Hartmut Wedekind ist Vorstandsvorsitzender der Abteilung Tennis der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf. Fotos: Steffi Bey



Unübersehbar sind die lebensgroßen Holzgiraffen auf dem Vereinsgrundstück.

Hartmut Wedekind. 60 Mitglieder zwischen zehn und 84 Jahren zählt der Verein. Sie kommen aus Fredersdorf-Vogelsdorf,

aus Petershagen, Strausberg, ebenso aus Hönow, Grünheide, Woltersdorf und Berlin. „Ein Großteil davon sind Herren über 65 Jahre“, sagt der

Vorstandschef. Gespielt wird in der Bezirks- und der Verbandsliga.

„Wir freuen uns jederzeit über neue Mitglieder“, betont Hartmut Wedekind. Einzige Voraussetzung: Lust am Bewegen. Ein Ausprobieren des Tennisspielens ist möglich, Interessenten sind willkommen. Schnupperkurse werden nach telefonischer Anmeldung angeboten. Und: Es gibt derzeit viele freie Trainingszeiten, die unkompliziert online gebucht werden können. Gesucht wird außerdem ein Trainer auf Honorarbasis für Groß und Klein.

Schon jetzt freuen sich die Mitglieder auf ihr 25-jähriges Vereinsjubiläum, das 2023 gefeiert wird. Wie das genau abläuft, ist noch unklar. Auf jeden Fall gibt es bis dahin einige Veranstaltungen und Wettkämpfe: So steht beispielsweise am 3. Oktober das traditionelle Eisbein-Turnier auf der Tagesordnung. Auf der Anlage in Fredersdorf-Süd gibt es drei moderne Tennisplätze – einer mit Flutlicht und eine Ballwand zum Trainieren.

(bey)

## INFO

Weitere Informationen sind unter [www.tennis-fredersdorf.de](http://www.tennis-fredersdorf.de) oder [www.tsg-fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.tsg-fredersdorf-vogelsdorf.de) ersichtlich.

Interessierte für ein Schnuppertraining oder als Trainer auf Honorarbasis beziehungsweise Sponsoren melden sich bei Hartmut Wedekind unter Telefon: 0170 4835012.

ANZEIGEN

## Kaufe Haus von Privat Rentenbasis/Wohnrecht

Tel.: 0331/281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



## Verlieben ins Schieben

Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Schiebeverglasung auch geeignet unter vorhandenen Dachvorsprüngen



Rundogard - Wintergarten-Cabrio mit der flexiblen 3-in-1-Variante

Beratungen bitte nur mit Terminvereinbarung



Multiraumzentrum  
www.multiraumzentrum.de  
Tel. 033439 - 79476  
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

www.multiraumzentrum.de  
Tel. 033439 - 79476  
15370 Fredersdorf • Amselstraße 6

AUS DER GEMEINDE

# Kreatives zum Nachmachen

Mit „Machsschoen“ entwickelt Simone Groß nachhaltige Ideen für namhafte Firmen

» Eine kreative Ader hatte Simone Groß schon immer: Es fing damit an, dass sie beispielsweise Kalender selbst gestaltete und ständig neue Bastelideen umsetzte. „Irgendwann stellte ich einiges davon ins Netz, viele fanden das gut und dann fragte mich eine Firma, ob ich so etwas auch für sie machen könnte“, erzählt die Fredersdorferin. Das waren zunächst „kreative Fotostrecken mit Anleitungen, wie man was gestaltet“.

Simone Groß meldete damals ein Nebengewerbe an und leitete hauptberuflich eine Bäckereifiliale in Berlin.

Aber manchmal entwickeln sich Dinge eben anders als gedacht: 2019 kündigte sie ihren Job und machte sich mit „Machsschoen“ selbstständig. „Ohne eigentlich zu wissen, was auf mich zukommt“, erinnert sich die 31-Jährige. Doch im Nachhinein stellt sie fest: „Hat mir die Corona-Pandemie sogar in die Karten gespielt“: Weil die Leute plötzlich sehr viel online unterwegs waren und die Lust am Bauen und Basteln entdeckten.

Firmen wurden auf die junge Unternehmerin aufmerksam, die kreativ Gestaltetes samt Anleitungen ins Internet stellte.

Inzwischen bekommt Simone Groß von ihnen regelmäßig Aufträge. „Es geht dabei oft um Nachhaltigkeit“, sagt sie. So überlegt sie sich beispielsweise für ein junges Team das Gewürze in Keramikdosen verkauft, wie solche Behälter wiederverwendet werden können. Ihre Idee: Als Utensil für frische Kräuter oder als schicke Lampe. Die einzelnen Arbeitsschritte fotografiert und filmt sie und formuliert dazu für jeder-



Makramée: Aus speziellem Garn hat Simone Groß Makramée-Arbeiten gestaltet.

Fotos: Steffi Bey



Im Herbst erscheint das dritte Kreativbuch der Fredersdorferin.



Aus Gewürzkeramikdosen wurden unter anderem schicke Lampen.

mann verständliche Anleitungen. „Meine Auftraggeber stellen schließlich mein ‚Rundum-Paket‘ auf ihre eigene Website“, erklärt die Unternehmerin. Zu ihren Kunden gehören unter anderem „Prym“, „Wolfskraft“, „Staedtler“ oder „Welt-

bild“. Simone Groß liebt ihre Arbeit, weil sie abwechslungsreich ist, mit unterschiedlichen Materialien zu tun hat und sich ständig etwas Neues ergibt. Im Herbst bringt die Content Crea-

terin – das ist die offizielle Berufsbezeichnung – gemeinsam mit einem Verlag ihr drittes Buch heraus. „Makramée in Runden“, lautet der Titel.

Während dieses Nachschlagewerk in gebundener Form mit vielen Bildern und 35 Anleitungen erscheint, sind die Ergebnisse ihrer vielseitigen Tätigkeit vorrangig in der digitalen Welt zu sehen.

Nebenbei hat sie im Internet noch einen Block mit kostenlosen Bastelanleitungen sowie Back- und Kochrezepten.

Büro und Werkstatt befinden sich bei ihr Zuhause in Fredersdorf-Nord. Im Dachgeschoss hat die Unternehmerin genug Platz zum Handwerken und auch die richtigen Lichtverhältnisse für Fotos und Videos. „Ich bin happy, es läuft gerade alles richtig gut“, freut sich die „Machsschoen-Gründerin“.

Manchmal wird sie für Workshops oder für Messen gebucht, auf denen sie unter anderem neue Techniken vermittelt. Gerne würde sie bei Bedarf auch für Hort- oder Schulprojekte Kreativworkshops durchführen.

Beruflich wünscht sich Simone Groß, dass sie weiterhin viele Selbstermach-Ideen umsetzen darf. „Vielleicht kann ich irgendwann sogar jemanden einstellen, der die Sachen dann fotografiert, filmt und meine Anleitungstexte korrigiert“, überlegt sie.

(bey)

## INFO

Kontaktaufnahme mit Simone Groß für Kreativworkshops unter Telefon: 0160 97847730.

ANZEIGE

## Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

### Wir sind erfolgreich.

- ✓ exzellente Verkaufsquoten
- ✓ erstklassige Referenzen
- ✓ 100 % Weiterempfehlung
- ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733



bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft

Wir kümmern uns um alles.

**Büro Strausberg**  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de

## FUNDSACHEN – ORTSGESCHICHTEN ZUM ANFASSEN

# Eine Bruchlandung in Fredersdorf

Absturz 11. August 1913



Der 11. August 1913 war ein kühler Sommertag. In Fredersdorf jedoch herrschte große Aufregung. An diesem Montag-Nachmittag waren alle Bewohner des Dorfes auf den Beinen und diskutierten heiß über ein unglaubliches Ereignis. Gegen 15 Uhr war doch tatsächlich an der Feldstraße so ein neumodisches Fluggerät abgestürzt! Allerdings war es in einer Sandkuhle relativ glücklich aufgeschlagen und der Pilot mit dem Schrecken davon gekommen. Aber was für ein Abenteuer! Das ganze Dorf war auf den Beinen und rannte zur Unfallstelle. Nicht nur, dass man so ein modernes Flugzeug mit eigenen Augen sehen konnte, wenn auch wahrscheinlich verbeult. Man konnte auch den Piloten in Augenschein nehmen, einen dieser Tausendsassas der Lüfte. Und tatsächlich hockte der junge Pilot noch in seiner Maschine und schaute den Herbeieilenden unglücklich entgegen. Man bestaunte und begaffte ihn und sein Flugzeug. Der ortsansässige Fotograf Johann Kindt jedoch nutzte die Gunst der Stunde. Die Kamera war schnell herbei geholt, die Dorfbewohner kämmten sich noch mal die Haare, die Mädchen glätteten ihre Schürzen, alle stellten sich rund um den Bruchpiloten und sein Flugzeug-Wrack auf – und wir haben heute vergnügliche, wunderbare Bilder von diesem einmaligen Ereignis.

Was passiert war, kann nur erahnt werden. Man kann jedoch davon ausgehen, dass das Flugzeug auf dem Flugplatz Johannisthal gestartet war. Dieser Flugplatz war im September 1909 als erster unternehmerisch geführter Flugplatz durch die

private Deutsche Flugplatz Gesellschaft eröffnet worden. Da das Militär auf dem damaligen Exerzierplatz Tempelhof, dem späteren Flughafen, bereits Luftschiffe stationiert hatte, wollte es keine Hallen für den Motorflug zulassen. So musste man nach „j. w. d.“ ausweichen – auf ein Waldstück zwischen Johannisthal und Adlershof. Das enorme Feld des dort entstandenen Flugplatzes wurde häufig für öffentliche Vorführungen genutzt. Diese Veranstaltungen waren ein großer Publikumsmagnet für die Berliner und Neugierige aus ganz Deutschland. Der Eintritt kostete eine Reichsmark, was heute ungefähr knapp sechs Euro entsprechen würde. Damit finanzierten die Betreiber den Ausbau des Flugplatzes. Durch die Vermietung von Flugzeughallen wurden weitere Einnahmen erreicht. Es siedelten sich Unternehmen an, die dort ihre Konstruktionen bauten und testeten. So z. B. die „Albatros-Werke – Flugzeugbau und Fliegerschule“, die „Flugmaschine Wright“ oder die „Fokker Aeroplanbau“. Auch die „Rumpler-Luftfahrzeugbau GmbH“ hatte hier ihre Hallen. Neben dem Bau und der Erprobung von Fluggeräten gab es hier auch mehrere Fliegerschulen. Da der Flugzeugbau noch in den Kinderschuhen steckte, kam es immer wieder zu Unfällen, die oftmals auch tödlich für die Flieger ausgingen. Der Bruchpilot flog eine sog. Rumpler Taube, das kann man auf den Bildern gut erkennen. Dieses Flugzeug avancierte in den Jahren 1910 bis 1915 zu einem der erfolgreichsten und am weitesten verbreiteten Flugzeugtypen im deutschen Raum. Über 500 Stück wurden in zahlrei-

chen Varianten bis in den Ersten Weltkrieg hinein gebaut. Als Zweisitzer konzipiert, hatte das Flugzeug eine charakteristische Form, die an einen Vogel erinnerte. Deshalb verbreitete sich rasch ihr Spitzname „Taube“. Viele damals bekannte Piloten gewannen mit ihr hochdotierte Preise und konnten eine Anzahl beachtlicher Rekorde aufstellen. So z. B. der Pilot Hellmuth Hirt, der im Juni 1911 50.000 Reichsmark gewann, als er erstmalig mit einer „Taube“ die Strecke zwischen München und Berlin in einer reinen Flugzeit von knapp sechs Stunden bezwang. Das war eine Sensation, denn damit war er ein Vielfaches schneller als die Eisenbahn, dem bisher schnellsten Verkehrsmittel. Der Entwurf der „Taube“ stammte vom österreichischen Textilfabrikanten und Flugzeugkonstrukteur Igo Etrich. Die typische Tragflächenform fand Etrich in den Samen der Java-Gurke (ein Kürbisgewächs), die ein äußerst stabiles Flugverhalten aufweisen. Dieses Verhalten nutzte Etrich bei seinem Flugzeugmodell. Die Nachbaurechte überließ Etrich 1910 der Berliner „Rumpler-Luftfahrzeugbau GmbH“, weshalb das Flugzeug zunächst den Namen „Etrich-Rumpler“ trug. Etrich führte in den folgenden Jahren einen erbitterten Kampf um Lizenzrechte in Deutschland, die zu keinem Erfolg führten. So wurde aus der „Etrich-Rumpler“ bereits 1911 nur noch die „Rumpler“. Unter diesem Namen waren die Maschinen nicht nur in der zivilen Luftfahrt im Einsatz. Das Militär nutzte sie schon bald als Schul- und Aufklärungsflugzeuge. Sie waren auch die ersten Flugzeuge, von denen Bomben auf

Menschen abgeworfen wurden. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges flog die Hälfte der deutschen Fliegertruppen mit Flugzeugen des Typs „Rumpler Taube“. Dann jedoch wurde die Stabilität im Flug weniger wichtig, denn Geschwindigkeit und Manövrierbarkeit gewannen an Bedeutung. Die „Taube“ wurde folgerichtig ab Dezember 1914 von weniger Modellen mit Bewaffnung abgelöst. Sie diente anschließend nur noch zur Ausbildung von Piloten. In der Ausstellung „Historische Luftfahrt“ im Deutschen Museum München kann man heute noch eine originale „Rumpler Taube“ von 1910 bestaunen.

Leider ist nicht bekannt, wer der Pilot der Bruchmaschine war, welchen Zweck sein Flug erfüllte und wie sein weiterer Lebensweg verlief. Mit dem Blick auf die feierlichen Gesichter der Fredersdorfer auf den Bildern von Johann Kindt, kann man sich ausmalen, wie sie damals aufgeregt die daraus hergestellten Postkarten an Verwandte und Bekannte verschickten. Erfreulich ist, dass der junge Pilot den Absturz so gut überlebt hat. Die Bilder können in der Heimatstube des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. im Original angesehen werden. Sie befindet sich in der alten Fredersdorfer Schule Platanenstraße/Ecke Gartenstraße und ist jeden zweiten Montag im Monat von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

(Dr. Petra Becker,  
Ortschronistin)

Die Hintergründe zur „Rumpler Taube“ stammen aus Infos des Deutschen Museums München.

## AUS DEN FRAKTIONEN

**Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

## Die SPD-Fraktion informiert

## Erste Schwerpunkte für die Investitionen in 2023–2027 gesetzt

Mögliche Einsparungen diskutiert – weitere Beratungen dazu im Herbst

Alle zwei Jahre wird eine neue gemeindliche Investitionsplanung aufgestellt. Sie bestimmt aktuell, welche Bauvorhaben in den Jahren 2023 bis 2027 realisiert werden sollen.

Der vom Bürgermeister vorgelegte Entwurf wies noch mehrere Millionen mehr Ausgaben als Einnahmen auf. In der Beratung setzten die Gemeindevertreter mehrere politische Schwerpunkte.

Umstritten waren unter anderem folgende Bauvorhaben:

- 1) Die Gemeindevertreter strichen einen Teilbetrag in Höhe von 145.000 € (= 10 % der geplanten Kosten) für die Umgestaltung der Außenanlagen der Oberschule, die auch ohne diesen Umbau zukünftig durch die Grundschüler genutzt werden könnten.
- 2) Gestrichen wurden auch 260.000 € Planungsmittel für

den Umbau des seit Jahren leerstehenden ehemaligen Schulgebäudes an der Platanenstraße, das sog. Haus 1. Die Gemeindevertretung rügte, dass zunächst feststehen muss, wozu man das Gebäude zukünftig nutzen will, bevor man wie vom Bürgermeister gewünscht einen Architekten mit der Bauplanung beauftragt.

- 3) Neu aufgenommen wurden 100.000 € zur Schaffung sog. kleinräumiger Freizeitangebote für Jugendliche. Das kann laut Antragsbegründung aus dem März auch einfach eine Reckstange mit zwei, drei Sitzmöglichkeiten sein (z. B. sog. Calisthenics Fitnessgeräte).
- 4) Neu aufgenommen wurden auch 200.000 € für den weiteren Ausbau des Gutshofs.

Alle diese Beschlüsse erfolgten fast einstimmig.

Unstrittig war, die Mittel für die Sanierung des Sportfunktionsgebäudes Vogelsdorf von 2.370.000 € in den Jahren 2025 und 26 auf 500.000 € zu reduzieren. Die Ersparnis soll daher resultieren, dass das Gebäude nicht neu gebaut, sondern nur saniert wird und dass die Bauarbeiten durch die Vereine beauftragt werden. Der Antrag der SPD, ein Gutachten erstellen zu lassen, um zu ermitteln, was im Einzelnen überhaupt saniert werden muss, wurde bereits in den Ausschussberatungen abgelehnt.

Herr Krieger übernahm auch den Antrag, die Kosten für die Neuausstattung der Oberschulräume für die Nutzung durch die Grundschule um 140.000 € auf 200.000 € zu reduzieren.

Im Herbst wird der Entwurf weiter beraten. Dann wird spannend sein, welche zusätzlichen Einsparvor-

schläge der Bürgermeister vorlegen wird, um am Ende einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.

### Erweiterung des geplanten Grundschulanbaus in Nord beschlossen

Der Bürgermeister legte auch einen Antrag vor, den bereits beschlossenen Erweiterungsbau in der Vier-Jahreszeiten-Grundschule um 2 weitere Klassenräume von den geplanten 8 auf 10 zu erhöhen. So soll es später keine Doppelnutzung von Hort und Schule mehr geben. Die Kosten betragen ca. 422.000 €. Der Bürgermeister rechnet mit einer 70%igen Fördersumme, so dass der Eigenanteil der Gemeinde „nur“ ca. 126.000 € betragen könnte.

*(Volker Heiermann, SPD-Fraktion)*

## Manfred Arndt informiert (Für unsere Dörfer)

## Creativhaus

Verkauf des Hauses wirft Fragen auf

Der Eigentümer des CREATIVHAUS, auch langjähriger Gemeindevertreter übertrug einem Makler den Verkauf des Gebäudes samt Grund und Boden und öffentlicher Beleuchtungsanlage, einst gekennzeichnet durch die gelben Linien. Die Kaufsumme wurde öffentlich bekannt gegeben. Die Verwaltung erarbeitete eine Vorlage. Mit Freude wurde daraus ein Mehrheitsbeschluss zum Erwerb durch die Kommune. Daraufhin wurden die Mittel für den Erwerb einge-



stellt. Mein Entsetzen war groß, als uns eine Privatperson überbot und somit Eigentümer der Liegenschaft wurde. Mein sofortiger Einwand wurde vom Bürgermeister bis zum heutigen Tage nicht fachlich beantwortet.

## AUS DEM KREISTAG

# Jahresbericht Feuerwehr 2021 LK MOL, absurde Nebenwirkungen beim (zu viel) Wassersparen

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

Im letzten Kreistag wurde der STATISTISCHE JAHRESBERICHT 2021 zur Situation des Brand- und Katastrophenschutzes im Landkreis MOL mit vielen Zahlen und Details vorgestellt. Aktuell existieren 114 Ortsfeuerwehren mit 122 Feuerwehr-Gerätehäusern. Der Personalbestand der aktiven Kameraden wurde mit 2.644 beziffert, davon 444 weiblich. Zum Vergleichsjahr 2012 (2.925 Kam.) sank allerdings der Personalstamm messbar deutlich. In der Nachwuchsarbeit konnten 1.311 Jugendliche (davon 428 weiblich) sich theoretische und praktische Kenntnisse im Brand- und Katastrophenschutz aneignen. Ein ernster Anstieg von Unfällen während der Hilfeleistungen auf 39 Fälle gegenüber 20 Unfällen im Vorjahr 2022 sollte gründlich analysiert werden, damit die Ursachen der Unfälle minimiert werden können. Problematisch wird die Tageseinsatzbereitschaft, insbesondere bei Atemschutzgeräteträgern, gesehen. Viele Kameraden arbeiten außerhalb ihrer Gemeinden und stehen somit tagsüber für Einsätze



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland: Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

nicht zur Verfügung. An dieser Stelle sei allen Feuerwehrleuten unseres Landkreises ganz herzlich gedankt, die überwiegend freiwillig in ihrer Freizeit uns zur Hilfe eilen, wenn wir Hilfe benötigen. Für Unverständnis zum Abschluss des Berichtes sorgte der Hinweis der Feuerwehr, dass z. B. männlichen Einsatzkräften bei Einsätzen der Zugang zum Frauenbildungszentrum Franzenhof bei Wriezen verwehrt wurde und nur weibliche Kamera-

den Zutritt bekamen. Eine behördliche Klärung steht noch aus. Ohne Worte!

Alle Einwohner des Landkreises, speziell des Verbandsgebietes WSE, sind aus bekannten Gründen zum Wassersparen aufgerufen worden. Wer Anfang Juli zu Fuß in Fredersdorf-Süd unterwegs war, dem sind sicherlich die zwei Standrohre mit C-Schläuchen in der Pohl- und Kreuzerstraße aufgefallen, wo wo-

chenlang teures Trinkwasser in das Grabensystem eingeleitet wurde. Auf Nachfrage beim WSE, warum teures sauberes Trinkwasser aus dem System ungenutzt in die Entwässerungsgräben geleitet wird, antwortete man uns, dass es sich um Leitungsspülungen handle, um die Bakterienkonzentration durch Hitzeeinfluss und Wassersparen der Anwohner abzusenken. Wichtig und richtig ist, dass der WSE ständig die Qualität des Trinkwassers im gesamten Netz kontrolliert. Gelernt haben wir aber auch daraus, dass zu vieles Wassersparen des Einzelnen richtig teuer für alle Nutzer werden kann, denn für die Wassermengen der Netz-Spülungen hätte unser gesamtes Doppeldorf mutmaßlich mehrere Tage hintereinander kalt duschen können. Wir lernen eben jeden Tag in dieser Zeit neu dazu!

Bleiben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten  
Cordula Dinter und  
Matthias Murugiah

ANZEIGEN



## Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.  
[brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot**  
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

**CarportUnion** **Carports**  
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.



[www.Carportunion.de](http://www.Carportunion.de)

AUS DER VERWALTUNG



**BRÜCKEN**  
*Fest*

27.-28.08.2022

Parkplatz S-Bahnhof Fredersdorf-Süd  
Fredersdorf-Vogelsdorf



## AUS DER VERWALTUNG

### ► FAHRRAD-CODIERUNG

Die Besucher können am Samstag, dem 27. August von 12 bis 17 Uhr, durch die Polizei Brandenburg ihre Fahrräder durch Codierung gegen Diebstahl schützen lassen. Die Codierungsstelle wird auf dem Gelände der Kita „Wasserflöhe“ eingerichtet. Zur Codierung ist es notwendig, dass ein Eigentumsnachweis des Rades und ein Personalausweis vorgelegt wird. Sollte bereits ein Fahrradpass vorliegen, kann dieser mit der Codier-Nummer aktualisiert werden. Kinder ohne Begleitung benötigen eine formlose schriftliche Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten, dass eine Codierung erfolgen soll.



**Polizeipräsidium**  
Land Brandenburg

### ► PARK- & RIDE-PARKPLATZ ZUM BRÜCKENFEST GESPERRT

Aufgrund des Brückenfestes und der dafür notwendigen Auf- und Abbauarbeiten muss der Park- & Ride-Parkplatz in der Brückenstraße komplett für den Fahrzeugverkehr und das Parken gesperrt werden: Das gilt ab Freitag, 26. August, 21 Uhr, bis Sonntag, 28. August, 24 Uhr.

**Die Gemeinde weist alle Fahrzeugführer und -halter auf das ab 26. August, 21 Uhr geltende absolute Haltverbot hin! Fahrzeuge, die zu diesem Zeitpunkt auf dem Parkplatz stehen, müssen kostenpflichtig umgesetzt werden!**

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Fahrzeuge umgesetzt. Die Fahrzeughalter mussten dann für die der Gemeinde entstandenen Kosten aufkommen.

Das Ordnungsamt weist in diesem Zusammenhang außerdem darauf hin, dass die Glascontainer neben den Fahrradständern für mehrere Tage nicht zur Verfügung stehen.

### Samstag 27.08.2022

[www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)

12.00 Uhr  
12.30 Uhr  
13.25 Uhr  
13.45 Uhr  
14.10 Uhr  
15.15 Uhr  
16.30 Uhr  
17.45 Uhr

#### Kinder- und Familienprogramm

Eröffnung  
Schülerband „Happy Minors“  
Vereinsdarbietung: Einradtruppe  
Schülerband „Neue Sterne“  
Kindertanz mit Starchoreograph Josiah Bruce  
Vereinsdarbietungen: Budowelt, TanzSportVerein  
**Remmi von Demmi**  
Vereinsdarbietungen: Einradtruppe, Märkische Löwen, TanzSportVerein

15 Uhr  
für 100 Kinder je  
1 Softeis  
GRATIS!



19.30 Uhr  
21.30 Uhr  
22.00 Uhr  
22.30 Uhr  
00.00 Uhr

#### Abendprogramm

**Partytime - Die Partyband**  
Start der 90er Jahre Party mit DJ Josiah Bruce  
**Lasershow**  
**Stargast Dante Thomas** (Mr. Miss California)  
Programm Ende



**Bürgermeistersprechstunden:**  
13.00-14.30 und 15.30- 16.30

### Sonntag 28.08.2022

11.00 Uhr  
11.30 Uhr  
12.00 Uhr  
12.30 Uhr  
13.45 Uhr  
14.20 Uhr  
15.00 Uhr  
16.00 Uhr  
18.00 Uhr

Begrüßung  
freikirchlicher Gottesdienst mit Pastor Olaf Müller  
**Seniorenprogramm**  
Bläser der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
Start Tombola  
**Volxroxx - Rock'n'Roll der 50er**

12 Uhr  
je 1 Bratwurst  
für Senioren  
Gratis!



#### Kinder- und Familienprogramm

Klangschule Carol Bee  
Vereinsdarbietung: TanzSportVerein  
Carol Bee  
**Volxroxx - Party und Schlagerhits zum Sonntag**  
Programm Ende

15 Uhr  
für 100 Kinder je  
1 Softeis  
GRATIS!



**Bürgermeistersprechstunden:**  
13.00-14.30 und 15.30- 16.30

Mögliche Maßnahmen zum Infektionsschutz aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 sind zu beachten!

### Das Brückenfest wird unterstützt durch:



VSTR Rodewich AG,

E.dis Netz GmbH

und

my & you Dekoration



a technology company



ANZEIGEN



**RAUM AUSSTATTER**  
 Meisterbetrieb Jens Krüger  
 Maler- und Tapezierarbeiten  
 Bodenbeläge · Parkett · Laminat  
 Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen

15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a  
 Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870  
 www.krueger-raumausstattung.de

seit 1976

DACIA  
EINFACH GUT

## DER NEUE DACIA SPRING



JETZT WIEDER EXKLUSIV  
BEI UNS BESTELLBAR!

Dacia Spring: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,9–13,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km, Energieeffizienzklasse: A+–A+ (Wertegemäß gesetzl. Messverfahren).

DACIA.DE

Abb. zeigt Dacia Spring Essential mit Sonderausstattung.



**Autowelt Barnim** Schöneiche GmbH  
 Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau  
 Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

## BEI UNFALLSCHADEN

Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

**Qualität seit 1990** 



**K F Z**  
**SACHVERSTÄNDIGENBÜRO**  
**R. VOLKMER**

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin      Telefon (030) 51 49 29-0  
 www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de      Telefax (030) 51 49 29 19

## AUS DER VERWALTUNG

# Anzahl der Hunde steigt weiter

Besitzer müssen Tiere steuerlich anmelden

» Auch in Fredersdorf-Vogelsdorf ist die Zahl der Hundeanmeldungen in den Jahren der Corona-Pandemie gestiegen. Waren 2017 in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf noch 1.432 Hunde angemeldet, lag die Anzahl per 31.12.2021 bei 1.578. Zudem gibt es offenbar einen Trend zur Anschaffung eines zweiten Hundes: So besitzen per 30. Juni dieses Jahres 142 Hundehalter mehr als einen Hund.

In den vergangenen Jahren führten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes vermehrt Kontrollen zur Hundehaltung durch. Mit dem Ergebnis: Immer wieder wurde festgestellt, dass etliche Besitzer ihre Tiere nicht zur Hundesteuer angemeldet hatten. Margit Rusch vom Steueramt der Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass gemäß gültiger Hundesteuersatzung der Gemeinde Hunde, die älter als drei Monate

sind, innerhalb von zwei Wochen im Bürgerbüro oder Steueramt anzumelden sind.

Solche Anmeldungen zur Hundesteuer oder auch Abmeldungen sind ebenso online auf der Internetseite [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) (Rubrik: Verwaltung → Formulare der Verwaltung → Hundesteuer-An- und Abmeldung) möglich. Das dort hinterlegte Formular kann heruntergeladen, ausgefüllt und an die Gemeindeverwaltung gesendet werden.

### INFO

Fragen zur steuerlichen Anmeldung von Hunden beantworten:

Frau Rusch

Telefon: 033439-835-241

Frau Thamm

Telefon: 033439-835-242

E-Mail: [steueramt@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:steueramt@fredersdorf-vogelsdorf.de)



# Neue Jagdsatzung für Vogelsdorf

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Vogelsdorf können Einsicht in Entwurf nehmen

» Für die Jagdgenossenschaft des Jagdbezirks Vogelsdorf soll eine aktualisierte Satzung erlassen werden. Die aktualisierte Satzung liegt vom 29. August bis 27. September zur Einsichtnahme aller Jagdgenossen des Teiljagdbezirks Vogelsdorf beim Ordnungsamt im Verwaltungsgebäude der Gemeinde an der Lindentallee 3 in Fredersdorf-Nord zu den regulären Sprechzeiten aus.

Eine Abstimmung über die neue Satzung ist für die nächste Versammlung am 27. September um 17 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung geplant.

Jagdgenossen sind alle Mitglieder einer Jagdgenossenschaft. Mitglied in

einer Jagdgenossenschaft ist beziehungsweise wird man automatisch, wenn man Eigentümer einer bejagbaren Fläche im Jagdbezirk ist oder eine solche erwirbt. „Bejagbare Flächen sind vereinfacht dargestellt Wald-, Feld- und Grünflächen im Jagdbezirk, die außerhalb des zusammenhängenden Wohnbereichs liegen, im Sinne eines Gewerbes nur für Land- und Forstwirtschaft genutzt werden und nicht dauerhaft eingezäunt sind“, erklärt Fachbereichsleiterin Katrin Döber. In Fredersdorf-Vogelsdorf gibt es zwei Jagdgenossenschaften, eine für die Ortsteile Fredersdorf-Nord und Fredersdorf-Süd sowie eine für Vogelsdorf.



## AUS DER VERWALTUNG

# Motivation zum Baumpflanzen

## Verwaltung nimmt ab sofort Anträge für Patenschaften entgegen

Die Gemeindevertretung hat in der Mai-Sitzung zwei unterschiedliche Möglichkeiten für Baumpatenschaften beschlossen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die Baumpatenschaften übernehmen möchten, können das ab sofort bei der Verwaltung beantragen. Grundsätzlich sind zwei verschiedene Arten von Baumpatenschaften möglich: von Straßenbäumen und solchen, die im eigenen Garten neu gepflanzt werden. So können Interessierte mit der Gemeinde vereinbaren, dass sie eine Baumpatenschaft für Straßenbäume übernehmen. „Diese Patenschaft kann frühestens für Bäume im Anschluss an die dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durch eine Firma – ungefähr nach Entfernung der Pflanzdreiböcke – übernommen werden“, erklärt der für das Thema zuständige Verwaltungsmitarbeiter Sven Gawenda. Die Paten erhalten auch eine Gießempfehlung. Sie sollen „ihren“ Straßenbaum vor allem bei anhaltender Hitze und Trockenheit wässern. „Ein Aufwendungsersatz erfolgt nicht“, betont Sven Gawenda. Die Baumpaten erhalten zudem die Genehmigung, auf eigene Gefahr Stamm- und Stockaustriebe – bis zu zwei Me-

ter Höhe – zu entfernen. Die Entsorgung des anfallenden Materials erfolgt durch den Baumpaten. „Sie sind aber für den betroffenen Straßenbaum nicht verkehrssicherungspflichtig und auch nicht berechtigt, weitere Baumpflegearbeiten durchzuführen“, macht der Mitarbeiter deutlich.

Die zweite Form der Baumpatenschaften betrifft Pflanzungen im heimischen Garten: Interessierte Fredersdorf-Vogelsdorfer können sich unter bestimmten Auflagen und Voraussetzungen privat einen Baum kaufen sowie pflanzen und erhalten im Nachgang bis zu 400 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer, also bis zu 476 Euro von der Gemeinde zurück. Nicht förderfähig sind die Abrechnungen von behördlich festgelegten Baumpflanzungen beispielsweise aus Festlegungen einer Baugenehmigung oder aus einem Bebauungsplan.

Zu beantragen ist diese Art der Baumpatenschaft formlos bei der Verwaltung. Nach schriftlicher Rückinformation durch die Verwaltung dürfen sich die Anwohner selbst den Baum der vereinbarten Baumart, für die eine Musterliste bei der Verwaltung vorliegt, kaufen. „Dieser muss unbedingt festgeleg-

ten Pflanzqualitäten beispielsweise im Hinblick auf den Stammumfang von acht bis zehn Zentimetern entsprechen“, erklärt Sven Gawenda. Der Baum darf dann im eigenen Garten eingepflanzt werden. „Anschließend müssen die Bürger die Originalrechnung mit einem aussagekräftigen Foto des gepflanzten Baumes samt Lageskizze bei der Gemeindeverwaltung einreichen.“ Die Gemeinde empfiehlt, vorrangig „Klimabäume“ zu verwenden, die den Bedingungen im heimischen Garten entsprechen. Bei Bedarf könne ebenso eine Rechnung zur Pflanzung des Baumes durch eine Fachfirma, die der Baumpate beauftragt, bei der Gemeindeverwaltung abgerechnet werden. Das Ausleihen von Maschinen wird aber nicht vergütet.

„Die maximale Förderung pro Baum und Pflanzung beträgt 400 Euro netto“, betont der Verwaltungsmitarbeiter. Nach Prüfung der vollständig eingereichten Unterlagen – dabei wird kontrolliert, ob die Parameter der Pflanzqualität stimmen sowie Foto und Lageskizze vorhanden sind – erstattet die Gemeindeverwaltung die Auslagen gemäß der eingereichten Rechnungen. Der Baum bleibt dann im Eigentum des Paten. Er ist dann ebenso vollständig für dessen

Verkehrssicherung verantwortlich. Eine spezielle Vereinbarung wird nicht abgeschlossen.

Wenn durch die Baumpaten gewünscht, können sie im Ortsblatt namentlich genannt werden. Bei Bedarf erhalten sie ein Baumpatenschafts-Schild, das aber nicht unmittelbar am Baum anzubringen ist. Außerdem können die Kosten für einen Baumwassersack pro Baumpatenbaum bei der Gemeinde abgerechnet werden. Eine entsprechende Rechnung sollte gemeinsam mit der Baumrechnung eingereicht werden. „Wir freuen uns, wenn viele Bürger vom neuen Angebot der Baumpatenschaften Gebrauch machen“, sagt Sven Gawenda.

### INFO

Fragen zu diesem Thema und formlose Anmeldungen nimmt der zuständige Verwaltungsmitarbeiter Sven Gawenda entgegen:  
E-Mail: [s.gawenda@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:s.gawenda@fredersdorf-vogelsdorf.de)  
Telefon: 033439835-351  
Weitere Informationen sind auf der Website der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de) ersichtlich (Rubrik: Ortsentwicklung/Planung/Bau → Bäume).

ANZEIGEN

**Kleingedrucktes,  
großer Ärger.**

Unterschreiben Sie nichts,  
was Sie nicht genau  
verstanden haben.

Wir wollen,  
dass Sie  
sicher leben.



Ihre Polizei

[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

**Markisen**  
[www.fensterhaase.de](http://www.fensterhaase.de)

03341/472372  
[info@fensterhaase.de](mailto:info@fensterhaase.de)  
Strausberger Straße 53  
15345 Eggersdorf

**FENSTERHAASE** markilux GmbH

Services: Haustüren, Terrassendächer, Fenster, Fensterladen, Rolläden, Garagentore, Sicherheit, Insektenschutz, Innentüren.

Tagline: Nie mehr Bssss...!

## AUS DER VERWALTUNG

### Abc-Schützen unterwegs

Revierpolizei und Ordnungsamt kontrollieren vor Schulen

» Das neue Schuljahr startet und für die Abc-Schützen beginnt ein neuer Lebensabschnitt. „Deshalb sind in diesen Wochen alle Verkehrsteilnehmer zu besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme gegenüber den kleinen Schulanfängern aufgefordert“, so der Appell der Polizei. An den Hauptzufahrtsstraßen weist die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf bereits durch Banner auf die Erstklässler hin. In Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt kontrollieren die Revierpolizisten den unmittelbaren Bereich vor den Grundschulen regelmäßig. Mit dem Ergebnis: Eine große Anzahl der Mädchen und Jungen ist selbstständig zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad zur Schule unterwegs – was ein großes Lob verdient.



Illustration: pixabay

Die für die Gemeinde zuständigen Revierpolizisten Josefine Kriegelstein und Daniel Lehmann erklären: „Das tägliche, rund 15-minütige Chaos vor den Grundschulen entsteht nicht durch den üblichen Durchgangsverkehr, sondern weil Erwachsene ihre Kinder persönlich bis vor den Schuleingang bringen.“

Dabei komme es zu Phänomenen wie dem Halten auf der linken Fahrbahnseite, in Feuerwehruzufahrten, in Bushaltestellen, in zweiter Reihe oder direkt an Einmündungen. Häufig werden die Kinder auch auf der fahrbahnzugewandten Seite aus dem Auto gelassen und danach das Auto direkt vor der Schule geparkt, um die Abc-Schützen in die Schule zu begleiten. Direkt vor den Grundschulen wird diese Praxis durch ein zeitlich begrenztes absolutes Halteverbot unterbunden. Aber durch das Fehlverhalten der Erwachsenen entsteht das täglich wiederkehrende Chaos: Denn weitere hinzukommende Fahrzeuge drängen sich dicht an dicht direkt vor den Schuleingängen. „Dies bedingt, dass unsere Schüler, welche zu Fuß und mit Fahrrädern unterwegs sind, nun deutlich schlechter wahrgenommen werden können. Bei den Autofahrern kommt es zu frustrierten Ausweichmanövern, woraus gefährliche Situationen entstehen“, machen die Revierpolizisten deutlich. Ihr Rat: „Wenn die Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht werden, sollen sie besser weiter entfernt von der Schule aus dem Auto aussteigen und den Rest allein gehen.“ Dadurch werde den Mädchen und Jungen Selbstvertrauen gegeben und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrsberuhigung und Sicherheit vor den Schulen geleistet.

### Verkehrssicherheit vor Schulen

Ehrenamtliche zur Unterstützung der Schülerlotsen gesucht

» In Fredersdorf-Vogelsdorf gibt es zwei Schulstandorte, die wöchentlich von vielen Schülerinnen und Schülern besucht werden. Der Weg zur Schule erfolgt oftmals mit dem Fahrrad oder zu Fuß. Zudem fahren viele Eltern ihre Kinder zu den Einrichtungen. Doch wer achtet eigentlich auf die Verkehrssicherheit beim Schulweg?

Ganz gleich, ob als Fußgänger, Fahrradfahrer oder Fahrzeugführer – jeder, der sich im öffentlichen Verkehrsraum bewegt, sollte alles tun, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Hierfür gibt es viele Verkehrsregeln, die es zu beachten gilt: Paragraf 1 Absatz 2 Straßenverkehrsordnung fordert daher alle Verkehrsteilnehmer zunächst auf, sich mit gegenseitiger Rücksichtnahme und ständiger Vorsicht so zu verhalten, dass andere nicht geschädigt, gefährdet, belästigt oder behindert werden. Außerdem gibt es häufige Kontrollen der Polizei, aber auch gemeinsame Aktionen mit dem Ordnungsamt der Gemeinde. „Für den Herbst planen wir mit den Revierpolizisten zum Beispiel eine Aktion für die radelnden Kinder, deren Fahrräder nicht nur bezüglich des Lichts, sondern auch auf die allgemeine Funktionstüchtigkeit geprüft werden“, erklärt Katrin Döber, Leiterin des Fachbereichs Bürgerdienste.

Jedes Jahr beteiligen sich auch die Kinder der IKB (Hort) der Fred-Vo-

gel-Grundschule in Fredersdorf-Süd an den deutschlandweiten Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten“. Gemeinsam mit Erziehern vom IKB-Team beobachten die Grundschüler vor der Schule die Verkehrssituation und verteilen Hinweiszettel an Eltern und Schüler.

In diesem Rahmen werden auch neue Schülerlotsen gewonnen, die regelmäßig einen positiven Einfluss auf die Erhöhung der Verkehrssicherheit nehmen. Wer den morgendlichen Einsatz der Schülerlotsen ehrenamtlich vor der Fred-Vogel-Grundschule unterstützen möchte, kann sich gern an Frau Krieger wenden (E-Mail: [ikb@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:ikb@fredersdorf-vogelsdorf.de), Telefon: 033439/6002).

„Auch, wenn die Aktionen, Aufklärungen und Gespräche mit allen Verkehrsteilnehmern sowie der Einsatz von Schülerlotsen bereits zu Verbesserungen der Situation an den Schulstandorten führten, freuen wir uns auch am Grundschulstandort in Fredersdorf-Nord über jeden Freiwilligen, der die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer vor einer der Grundschulen unterstützen möchte. Hierfür können sich Interessierte über die Telefonnummer 033439/835-464/465 oder die E-Mail-Adresse [ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de) an das Ordnungsamt wenden“, fasst Katrin Döber zusammen.

## Einwohnerversammlungen im September

Informationen und Diskussion zur aktuellen Entwicklung der einzelnen Ortsteile

Traditionell im September oder Oktober informiert der Bürgermeister jedes Jahr im Rahmen von Einwohnerversammlungen über aktuelle interessante Entwicklungen in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde. Diese werden

- » am **Mittwoch, dem 21. September, für den Ortsteil Fredersdorf-Nord,**
- » am **Donnerstag, dem 22. September, für den Ortsteil Vogelsdorf** und
- » am **Montag, dem 26. September, für den Ortsteil Fredersdorf-Süd**

jeweils um 19 Uhr stattfinden.

Die Veranstaltungsorte standen bei Redaktionsschluss des Ortsblattes noch nicht fest. Sie werden auf der Internetseite der Gemeinde ([www.fredersdorf-vogelsdorf.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de)) und in den amtlichen Bekanntmachungs-Schaukästen Anfang September veröffentlicht.

Die Einwohner haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Hinweise zu geben, Vorschläge zu unterbreiten sowie in eine Diskussion mit dem Bürgermeister und anwesenden Gemeindevertretern zu treten. Um sicherstellen zu können, dass auch detailliertere Fragen auf den Versammlungen beantwortet werden können, wird darum gebeten, Fragen bis spätestens zwei Arbeitstage vor der jeweiligen Versammlung per E-Mail an [g.liedtke@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:g.liedtke@fredersdorf-vogelsdorf.de) bzw. per Post an *Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Bürgermeister – persönlich –, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf* zu senden.

Zu beachten sind gegebenenfalls zum Zeitpunkt der Veranstaltungen erlassene Corona-Schutzmaßnahmen der Landes- und/oder Bundesregierung. In jedem Fall stehen bei Eintritt in die Gebäude Mittel zur Händedesinfektion zur Verfügung. Der Einlass erfolgt nach Reihenfolge der Ankunft am Eingang.

## AUS DER VERWALTUNG

# Fließstraße freigegeben

Verbreiterung des Geh- und Radweges konnte fristgerecht abgeschlossen werden

Am Freitag, dem 29. Juli, hieß es nachmittags wieder „Freie Fahrt“ für den KFZ-Verkehr in der Fließstraße, der wichtigsten direkten Verbindung zwischen Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf. Damit wurde die dortige Verbreiterung des Geh- und Radweges im Rahmen der vorgesehenen Bauzeit fertiggestellt und dies trotz zahlreicher Probleme, die zwischenzeitlich sogar zum Abbruch der Arbeiten durch die beauftragte Firma geführt hatten. „Der vorhandene Geh- und Radweg war auf Grund der zu geringen Breite von 2,50 Meter in der Vergangenheit gemäß Straßenverkehrsordnung und entsprechender Beschilderung für Radfahrer nur aus Richtung Vogelsdorf nutzbar. Auf Grund des Fehlens einer beidseitigen Lösung wurde der Weg von Radfahrern, insbesondere von Schülern, jedoch intensiv in beide Fahrrichtungen genutzt. Hier kam es immer wieder zu gefährlichen Situationen, die eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer erforderten. Gleichzeitig waren die Interessen der Fußgänger, zu denen auch zahlreiche ältere Menschen aus dem Seniorenheim Katharinenhof und den altersgerechten Wohnungen an der Fließstraße gehören, zu berücksichtigen“, beschreibt Anne Ferchow, Sachgebietsleiterin Tiefbau die Ausgangslage für die Baumaßnahme.

## Nur 0,50 Meter Verbreiterung

Für die Verbesserung der Verkehrssituation waren von der Verwaltung zahlreiche Lösungsvarianten erarbeitet worden, die von der Gemeindevertretung in den Jahren 2018 und 2019 mehrmals intensiv diskutiert wurden. Die Verwaltung empfahl schließlich im August 2019 die Einordnung eines Schutzstreifens in der Breite von 1,50 Meter für die von Fredersdorf-Süd nach Vogelsdorf fahrenden Fahrradfahrer. Die Straße sollte in der bisherigen Breite von 5,50 Meter beibehalten, aber um die 1,50 Meter für den Fahrradschutzstreifen Richtung Schlosspark versetzt werden. Der vorhandene Geh- und Radweg sollte um 0,50 Meter auf 3,00 Meter erweitert werden. Insgesamt wäre der Verkehrsraum damit zwei Meter breiter geworden. In den Beratungen der Fachaus-

schüsse fand dieser Vorschlag der Verwaltung keine Mehrheit, weswegen der Bürgermeister in der Gemeindevertretung die Empfehlung des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses übernahm, den vorhandenen Geh- und Radweg um 1,50 Meter auf insgesamt 4,00 Meter zu erweitern, was eine sichere Geh- und Radwegführung in beide Richtungen ermöglicht hätte. Doch auch



Alter Zustand vor der Verbreiterung



Die fertiggestellte Anlage kurz vor der Freigabe

Fotos: Verwaltung

dieser Vorschlag fand keine Mehrheit in der Gemeindevertretung. Diese entschied schließlich, den Geh- und Radweg lediglich um 50 Zentimeter zu verbreitern. Mit dieser „Minimalvariante“ wurde ein Planfeststellungsverfahren, das zur Gewinnung der notwendigen Flächen sehr wahrscheinlich notwendig gewesen wäre, vermieden. Weitere von den Befürwortern der beschlossenen Variante genannten Gründe waren die deutliche Verminderung der notwendigen angrenzenden Flächen, die im Naturschutzgebiet liegen, sowie die deutlich reduzierte Zahl der notwendigen Baumfällungen.

## Problem Bauraumbreite

Die Planungen wurden entsprechend überarbeitet, die Leistungen ausgeschrieben, an eine Baufirma vergeben, die Mitte April dieses Jahres mit den Arbeiten startete. Doch

die Enge des Bauraums verhinderte einen zügigen durchgehenden Bau. Denn direkt angrenzend links und rechts von Straße und Geh-/Radweg liegen Naturschutzflächen, die nicht befahren werden und auch nicht für die Lagerung von Baumaterialien genutzt werden durften. Zusätzlich waren Baumwurzeln zu schützen und eine Durchfahrt für die Fußgänger und Radfahrer sollte frei

der eine Länge von fünf Metern hat und massive Bedenken von Eltern in Bezug auf die Schulwegsicherheit laut wurden, ist nachvollziehbar, dass die Baufirma die Vollsperrung der Straße auch für den Anlieger-Kraftfahrzeugverkehr einforderte, womit die Verwaltung ein kniffliges Problem zu lösen hatte. Denn einer der Anlieger ist eine Stahlbaufirma, die auf die Materialanlieferung und die Abholung der fertigen Produkte angewiesen ist. Nach einer Bauunterbrechung wurde schließlich als Kompromiss die Reduzierung des Durchlasses für den Fußgänger- und Radverkehr auf zwei Meter und eine Einzelfallregelung für die Lieferungen von und zu der Stahlfirma gefunden.

## Gesamter Geh- und Radweg neu

Kritisch hinterfragt wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern auch, warum die 50 zusätzlichen Zentimeter nicht einfach an den vorhandenen Geh- und Radweg angearbeitet wurden, was zu einer kürzeren Bauzeit und geringeren Kosten geführt hätte. Dazu Anne Ferchow: „Der vorhandene Weg wies eine Querneigung in Richtung angrenzenden Schlosspark mit einer direkt anschließenden ansteigenden Böschung auf. Bei Regen staute sich das Wasser an dieser Seite auf. Das Regenwasser konnte nicht abgeleitet werden, sondern stand auf den Pflasterflächen. Die stehende Feuchtigkeit zusammen mit Laub und anderen organischen Material aus dem Naturschutzgebiet verschlammte die Fläche regelmäßig.“ Um eine wirkliche sichere Nutzbarkeit dieses Hauptschulweges der Kinder aus Vogelsdorf sicherzustellen, war nach Angaben der Fachfrau der Geh- und Radweg gesamt aufzunehmen und mit einem Quergefälle zur Straße hin zu verändern. Zudem konnte so – auch mittels Wurzelbrücken – der Baumbestand weitestgehend erhalten werden. „Dass dieser Straßenbau nicht einfach werden würde, hatten wir geahnt, die Massivität der Probleme allerdings nicht. Umso mehr freue ich mich, dass wir das Vorhaben schlussendlich noch in der vorgesehenen Bauzeit abschließen konnten“, so die Bilanz der Fachfrau, die seit rund 25 Jahren in der Gemeinde für den Straßenbau zuständig ist.

bleiben. „Die von vielen KFZ-Fahrern anfangs geforderte Beibehaltung der Durchfahrtsmöglichkeit auch nur in eine Richtung war deshalb unmöglich. Eine gleichzeitige Nutzung von Fußgängern, fahradfahrenden Schülern und KFZ auf der Fahrbahn auf dieser wichtigen und stark befahrenen Verkehrsverbindung wäre im Sinne der Verkehrssicherheit nicht möglich gewesen. Auch die anfangs noch erhaltene Anfahrtsmöglichkeit für die Anlieger musste schließlich aufgehoben werden, nicht zuletzt, weil leider auch viele KFZ-Fahrer das Durchfahrtsverbot einfach ignorierten und sogar Absperrbarken selbst wegräumten“, so Anne Ferchow, Sachgebietsleiterin Tiefbau in der Gemeindeverwaltung. In den ersten Wochen hatte die Baufirma damit nur eine Bauraumbreite von rund 5,50 Meter zur Verfügung. Wenn man weiß, dass ein für die Bauarbeiten unbedingt notwendiger Radla-

AUS DER VERWALTUNG

# Einengung statt Schwellen

Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Straßenbau



Vorzugsweise erfolgt der Einsatz von versetzt angeordneten, beidseitigen Einengungen



Beispiel für eine flächige Kreuzungsaufpflasterung

Fotos: Verwaltung

» In den letzten Jahren erhielten pro Jahr acht bis zehn ehemalige Sandstraßen erstmalig eine feste Asphalt- oder Betonpflasterfahrbahn bzw. wurden bestehende Straßen neu gebaut. Unebenheiten wichen einer glatten Deckschicht, das Regenwasser läuft geregelt in Mulden, Rigolen oder Regenwasserkanäle. Bei allen Vorteilen führt eine neue Straße aber auch dazu, dass die KFZ-Fahrer zügiger als vorher fahren.

In Sinne der Anlieger plant die Gemeinde beim Neubau von Straßen deshalb bei längerem geradlinigen Straßenverlauf geschwindigkeitsreduzierende bauliche Maßnahmen ein, die in den Informationsveranstaltungen zum Straßenneubau den Anliegern vorgestellt und mit ihnen diskutiert werden. Aber auch in Bestandsstraßen, in denen die Geschwindigkeitsmessungen häufig deutliche Überschreitungen der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten ergeben, wird der nachträgliche Einbau von geschwindigkeitssenkenden baulichen Maßnahmen von der Verwaltung geprüft. In Frage kommen Fahrbahn-

versätze und Fahrbahneinengungen, Aufpflasterungen sowie Schwellen.

Obwohl Bodenschwellen aus Metall, Kunststoff oder Beton im Hinblick auf die Geschwindigkeitsreduzierung sehr wirkungsvoll sind, sprechen die Nachteile der Lärm- und Abgasemission, der geringen Nachhaltigkeit sowie der Zerstörung der Fahrbahn gegen diese Möglichkeit der Geschwindigkeitsminderung. Dagegen hat sich die Querschnitteinengung der Fahrbahn als vorteilhafteste Lösung in der Praxis erwiesen. Sie ist flexibel

in der Größe und Gestaltung, passt sich den vorgefundenen Straßenbesonderheiten an, wirkt als „optische Bremse“ und verursacht keine negativen Nebeneffekte wie die Bodenschwelle. Die Plateauaufpflasterung, ebenfalls im Gemeindegebiet häufig vertreten, soll auch zukünftig den Kreuzungsbereichen mit besonderem Sicherheitsanspruch vorbehalten sein.

„Einengungen können nachträglich wie in der Posentschen Straße in Fredersdorf-Nord auf Ecke Ackerstraße vorgenommen werden, in der Regel versuchen wir in beste-

henden Anliegerstraßen die KFZ-Lenker aber mit dem Aufbringen von `Tempo-30-Piktogrammen` dazu zu bewegen, vom Gas zu gehen. Gerade in Anliegerstraßen habe ich doch die Hoffnung, dass dies Wirkung zeigt. Denn hier fahren ganz überwiegend die Anlieger des eigenen Quartiers“, appelliert Bürgermeister Thomas Krieger, Rücksicht auf die Nachbarschaft zu nehmen. Noch in diesem Jahr werden laut dem Bürgermeister alle verblässenden Piktogramme durch den Bauhof erneuert.

### Beurteilung von baulichen Maßnahmen der Verkehrsberuhigung

| Auswirkung / Maßnahme       | Querschnitteinengung | Aufpflasterung | Schwelle |
|-----------------------------|----------------------|----------------|----------|
| Senkung der Geschwindigkeit | gut                  | sehr gut       | sehr gut |
| Kosten                      | sehr gering          | hoch           | erhöht   |
| Haltbarkeit                 | sehr gut             | sehr gut       | hoch     |
| Lärmemission                | keine                | erhöht         | hoch     |
| Abgasemission               | keine                | erhöht         | hoch     |

ANZEIGEN

**Horst Prommersberger**  
Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen  
Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477  
Mail: RA-Prommersberger@t-online.de  
Web: RA-Prommersberger.de



**Kastanien Apotheke**



Frank Ausserfeld  
Ernst-Thälmann-Straße 16  
15370 Fredersdorf  
Telefon (0334 39) 6369  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

## AUS DER VERWALTUNG

### Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| Zusätzlicher Ortsentwicklung-, Bau- und Umweltausschuss | 23.08.2022, 19 Uhr             |
| Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss                  | 06.09.2022, 19 Uhr             |
| Wirtschafts- und Finanzausschuss                        | 07.09.2022, 19 Uhr             |
| Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss             | 08.09.2022, 19 Uhr             |
| Hauptausschuss  | 24.08.2022, 20.09.2022, 19 Uhr |

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de) zu finden.

**Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 25.08.2022, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3 statt.**

### Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf  
am 18.08.2022

**Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch**

– keine

**Teil II – Sonstige Bekanntmachungen**

– Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 30.06.2022

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter [www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php](http://www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php) zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

### Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Juli 2022

| Standort                   | Vorhaben  |
|----------------------------|---|
| Adolf-Hoffmann-Straße 3    | Einfamilienhaus                                       |
| Cranachstraße 15           | Einfamilienhaus                                       |
| Cranachstraße 18           | Einfamilienhaus                                       |
| Frankfurter Chaussee 52 A  | Änderung der BG 01979-21 und Neubau Überfahrt zu Aldi |
| Frankfurter Chaussee 68    | 8 Elektro-Ladeplätze + Überdachung und Umspannstation |
| Fredersdorfer Straße 37    | Einfamilienhaus                                       |
| Mainstraße 11              | Umbau/ Sanierung Einfamilienhaus                      |
| Parkstraße 32              | Terrassenüberdachung                                  |
| Richard-Wagner-Straße 16 B | Einfamilienhaus                                       |
| Schöneicher Allee 63       | Zweifamilienhaus                                      |
| Seestraße 79               | Anbau an Einfamilienhaus                              |

Erläuterung: Die oben dargestellte Übersicht enthält keine Aussagen zum Ausgang des Bauantragsverfahrens. Die Entscheidung über Baugenehmigungen und Bauvorbescheide trifft das Bauordnungsamt des Landkreises Märkisch-Oderland.



- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

Platanenstraße 7  
15370 Fredersdorf

Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • [www.sebastians-zweiradladen.com](http://www.sebastians-zweiradladen.com)

ANZEIGEN

Reparatur & Verkauf



### Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause  
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht  
Opfervertretung  
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht  
Speditionsrecht  
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3042-60

Fax.: 03341 / 3042-618

[www.ra-brause.de](http://www.ra-brause.de)

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

### Der vom Geschädigten beauftragte Gutachter sollte im Interesse des Auftraggebers arbeiten.

Vom Geschädigten wird ein Gutachter einer größeren Gutachterorganisation beauftragt, die Höhe des Schadens zu kalkulieren, der bei einem Auffahrunfall verursacht wurde.

Das Gutachten wurde erstellt, wobei ohne entsprechendem Auftrag eine Differenzierung in Reparaturkosten von ca. 950,00 EUR sowie weitere Verbringungskosten und UPE-Aufschläge erfolgten. Es ist zu vermuten, dass hier die derzeit gängigen Bestrebungen der Versicherer zur Kürzung der zu erstattenden Instandsetzungskosten bei Abrechnung nach diesem Gutachten aufgegriffen werden.

Die Kürzungen einiger Versicherer konzentrieren sich eben auf Verbringungskosten und Aufschläge auf Ersatzteile, die obwohl oft ortsüblich, verweigert werden. Tatsächlich besteht jedoch grundsätzlich ein Anspruch auf Erstattung der Kosten, die im Falle einer Reparatur in einer Kundenwerkstatt aufzuwenden sind. So auch das AG Mannheim mit Urteil vom 30.11.2007 - 12 C 381/07 (DV 1/2008, 20).

„Der Kl. kann bei der von vorgenommenen Abrechnung auf fiktiver Reparaturkostenbasis nach der Rechtsprechung des BGH grundsätzlich die Kosten ersetzt verlangen, die sie im Falle der Reparatur in einer Kundenwerkstatt hätte aufwenden müssen. Dies aber sind Kosten, die durch das Sachverständigengutachten ermittelt worden sind. Dazu zählt auch ein 10%-iger Aufschlag auf die Ersatzteilpreise.“

Das OLG Hamm hat im Urteil vom 21.01.1998 - 13U 15/97 (MittBl Arge VerK 98, 58) diese Position bereits bestätigt, wonach fiktive Verbringungskosten zu einer Fremdlackiererei, Aufschläge auf die Ersatzteilpreise, Lohnkosten entsprechend den in einer Fachwerkstatt anfallenden und Vermessungskosten zu ersetzender fiktiver Schaden sind.

Nach dem hier gefertigten Gutachten braucht der Versicherer nicht mehr eigenen Prüfungen vorzunehmen - der (vom Geschädigten beauftragte) Gutachter liefert dem Versicherer bereits die Angaben, um die Ansprüche von vorn herein (hier um 185,77 EUR) zu kürzen. In wessen Interesse handelt dieser Gutachter, der doch vom Geschädigten bezahlt wird?

Zudem wollte der Versicherer die Kosten des Gutachters in diesem Fall nicht erstatten. Es läge ein Bagatellschaden vor (wohl orientiert an den herunter gerechneten Reparaturkosten) und die Beauftragung eines Gutachters wäre nicht erforderlich gewesen. Eine Beauftragung bei einem Schaden ab ca. 800,00 EUR wird jedoch von den meisten Gerichten nicht beanstandet. Offensichtlich ein weiterer Bereich der Aktivitäten der Versicherer, um Kosten zu drücken und tatsächlich im Interesse der Geschädigten tätige Gutachter auszuschalten.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause - Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV, Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23, Tel. 03341/3042-60, [www.ra-brause.de](http://www.ra-brause.de)

AUS DER VERWALTUNG

## Lebensretter im Verwaltungsbau

Defibrillator soll bei Herznotfällen Erste Hilfe leisten

» Auf Bahnhöfen und Flughäfen sind sie bereits vielfach vorhanden: Defibrillatoren. Die Standorte der Geräte, mit denen durch die Abgabe eines kontrollierten Stromstoßes die Herzfrequenz wieder normalisiert werden und bei einem plötzlichen Herzstillstand die betroffene Person wiederbelebt werden kann. Wo sich ein Defibrillator befindet, ist durch die Abkürzung „AED“ oder ein grünes Hinweisschild mit Herz-Symbol erkennbar. Seit Ende Juli ist nun auch im Verwaltungsbau der Gemeinde an der Lindenallee in Fredersdorf-Nord ein automatischer elektronischer Defibrillator für den Notfall vorhanden. Der Defibrillator befindet sich im Erdgeschoss direkt neben dem Empfangstresen. Die Ersthelfer sowie weitere interessierte Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung werden in den Gebrauch eingewiesen. Es handelt sich bei diesem Defibrillator allerdings um ein vollautomatisches Laiengerät, welches grund-



Foto: Verwaltung

sätzlich von jeder Person genutzt werden darf und kann. Nach Öffnen des Geräts gibt dieses eine sehr präzise Anleitung über den Einsatz.

## Meldungen der Polizei

Straftaten in der Gemeinde im Juli

### Fredersdorf-Nord – Auseinandersetzungen mit einem Mopedfahrer

Ein 17-Jähriger fuhr auf einer Simson S51 am Vormittag des 4. Juli den Kirschblütenweg entlang. Offenbar fuhr er zu schnell, worüber sich zwei Herren im Alter von 60 und 64 Jahren beschwerten. Der Mopedfahrer kehrte um und es kam zu körperlichen Übergriffen. Dabei kippte der 17-Jährige mit seinem Moped um. Er wurde leicht verletzt und das Moped beschädigt. Der 64-Jährige wollte mit dem Handy das Moped fotografieren, doch das verhinderte der Jugendliche. Dann flüchtete er. Die Schilderung des Sachverhalts verlief der Polizei gegenüber in verschiedenen Versionen. Die Polizei nahm wechselseitige Anzeigen wegen gefährlicher Körperverletzung auf.

### Fredersdorf-Nord – Dieb im Lagerraum

Am Nachmittag des 14. Juli wurde die Polizei über einen Diebstahl in einem Lebensmitteldiscounter an

der Altlandsberger Chaussee informiert. Am 13. Juli, gegen 18.30 Uhr, betrat ein unbekannter Täter durch den Verkaufsraum den Lagerraum des Marktes. Aus diesem fehlte ein Akkubohrschrauber mit Koffer. Offenbar hat der Unbekannte das Gebäude durch den Notausgang verlassen. Der Schaden beträgt ca. 180 Euro.

### Vogelsdorf – Da kommt einiges zusammen

Am Abend des 23. Juli hielten Polizisten in der Frankfurter Chaussee einen PKW Peugeot zu einer Kontrolle an. Die angebrachten Kennzeichen gehörten eigentlich an einen BMW und waren bereits zur Zwangsentstempelung ausgeschrieben gewesen. Im Fahrzeug fanden sich mutmaßliche Drogen. Der Fahrer war bereits mit Verkehrsdelikten aufgefallen und ein Drogenortest erbrachte ein positives Resultat. Der 40-Jährige musste eine Blutprobe lassen und erwartet ein weiteres Ermittlungsverfahren.

**DER VW T6.1 CALIFORNIA BEACH TOUR EDITION**

# VIEL PLATZ FÜR FREIZEIT

**VW T6.1 California Beach Tour Edition**  
**2.0 TDI 110kW 150PS 7-Gang-DSG**  
 Aufstelldach, Dachbett, Standheizung u.v.m.

**mtl. Finanzierungsrate: 398,00 €<sup>1)</sup>**  
 Anzahlung 18.457,77 €, Laufzeit 60 Monate, 10Tkm/Jahr

Gesamtverbr. (l/100km): innerorts: 6,8l; außerorts: 5,7l; kombiniert: 6,1l; CO2-Emission: 161 g/km, Emissionsklasse: Euro 6d-TEMP-EVAP (gem. Hersteller, Abweichungen möglich)

<sup>1)</sup> Ein Angebot der AutoEuropa Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Finanzierungsbedingungen: Hauspreis: 69.790,00 €, Anzahlung: 18.457,77 €, Nettokreditbetrag: 51.332,23 €, Zinsen: 6.330,08 €, Darlehenssumme: 57.662,31 €, Laufzeit: 60 Monate, Sollzins (gebunden) p.a. 2,95 %, Effektiver Jahreszins 2,99 €, 60 mtl. Raten à 398,00 €, Schlussrate bei 10.000 km/Jahr 33.782,31 €

**Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen**

**DER VW T6.1 CALIFORNIA BEACH TOUR EDITION**

**398 €<sup>1)</sup>**  
mtl. Rate

Tel: 033398 - 85 595  
[www.autothies.de](http://www.autothies.de)

## AUS DER VERWALTUNG

### Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

| Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau  | Planungsbeginn | Baubeginn | Arbeitsstand   | Bauende geplant  | Bauende/ Bauübergabe |
|---|----------------|-----------|--|------------------|----------------------|
| Ausbau Platanenstraße   | 2020           | 2022      | Am 20. Juli hatten die Bauarbeiten im 1. BA begonnen. Nach dem Aufbruch der Fahrbahn und Erdarbeiten im Straßenquerschnitt stehen im August die Kanalbauarbeiten für den Regenwasserkanal auf dem Programm. Der RW-Kanal beginnt im 1.BA hinter dem Bahnübergang und endet in Höhe Kurze Straße in einer Sedimentationsanlage. Im Einmündungsbereich Kurze Straße wird ebenfalls die Oberflächenentwässerung über Kanal gesichert. | 2023             |                      |
| Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)   | 2019           | 2021      | Der Straßenbau in den genannten Straßen ist abgeschlossen. In der Giselherstraße ist im Nachgang noch eine Anpassung der Bordlösung für die Straßenentwässerung in Richtung Röntgenstraße umzusetzen.  | Anfang Juli 2022 |                      |
| Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)   | 2021           | 2022      | Im Weidenweg sind die Straßenbauarbeiten fast abgeschlossen. In der Rosinstraße südlicher Teil finden im August die Pflasterarbeiten statt. Die Rosinstraße auf der westlichen Seite der Kreisstraße geht als letztes in Bau. Mit den Arbeiten dort wird im August begonnen.   | November 2022    |                      |
| Straßenbau Quartier 17-1 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße, jeweils westliche Abschnitte vom Verbindungsweg bzw. Scheererstraße bis Ende)                   | 2020           | 2022      | In der ersten Augustwoche wird in den drei Straßen die Asphalttragschicht eingebaut. In der Lange Straße werden noch Zufahrten gepflastert und der einseitige Gehweg an der Nordseite sowie der Wendehammer am Straßenende in Pflasterbauweise hergestellt. Zeitgleich werden in allen Straßen die Seitenstreifen profiliert und partiell Entwässerungsmulden hergestellt.   | Oktober 2022     |                      |
| Umbau und Erweiterung des Geh-/Radwegs an der Fließstraße   | 2020           | 2022      | Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgte vertragsgemäß bis Ende Juli 2022. Ab 30. Juli 2022 wurde die Vollsperrung offiziell aufgehoben.   | August 2022      |                      |
| Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2022, Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße von Lange- bis Voigtstraße, Loosestraße von L30 bis Abzweig Kita | 2021           | 2022      | Die Montage der LED-Leuchten wird im August abgeschlossen. Die Klemmkästen in den Lichtmasten werden eingebaut und für die Phasenverteilung abgeschlossen. Nach Herstellung der Netzanschlüsse zu benachbarten Straßen kann die Inbetriebnahme der neuen Beleuchtungsanlage erfolgen.  | Oktober 2022     |                      |
| Neubau Oberschule   | 2018           | 2023      | Das Klinkermauerwerk ist zu 70 % fertiggestellt. Die Außenanlagen- und Rigoilenbauer haben begonnen und arbeiten gem. Bauablaufplan. Der Fensterbauer hat alle Fenster, bis auf die Sporthalle, montiert. Die Innenausbauwerke liegen im Zeitplan.   | August 2023      |                      |

ANZEIGEN



**ERLEBEN SIE  
DAS ABENTEUER  
PATENSCHAFT**

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:  
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702  
oder im Internet: [wwf.de/paten](http://wwf.de/paten)

## Vermessung und Gutachten Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
im Land Brandenburg

**Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung  
von bebauten und unbebauten Grundstücken,  
Mieten und Pachten**

**Geschäftsstelle**  
Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: [mail@vermessung-kalb.de](mailto:mail@vermessung-kalb.de)

E-Mail: [kontakt@immowert-kalb.de](mailto:kontakt@immowert-kalb.de)

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

[www.vermessung-kalb.de](http://www.vermessung-kalb.de)



AUS DER VERWALTUNG

## Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind

von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an [i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de](mailto:i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de).

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 01.09.2022 (Erscheinung 22.09.2022)
- 29.09.2022 (Erscheinung 20.10.2022)

### Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – Service der Gemeinde für ihre Gewerbetreibenden

| Firma  | Wer wird gesucht   | Kontakt                    | Telefon        | Mail                                    |
|--|--|----------------------------|----------------|---|
| Heino Schulz GmbH                                    | Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik   | Herr Schulz                | 033439/76026   | hs@heino-schulz.de                      |
| HPC AG Standort Fredersdorf                          | Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)  | Herr Fels                  | 033439-1442-11 |   |
| Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR | Monteur (m/w/d) für Bauelemente  | Herr Iske                  | 033439-79476   | info@mz-bb.de                           |
| Metall und Kunststoff eK                             | Elektriker (m/w/d)<br>Kundendiensttechniker (m/w/d)  | Herr Schimming             | 0151-40002300  |   |
| Fürstenberg Ambulanz mit Herz                        | „Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“   | Frau Fürstenberg           | 033439-129273  | info@fuerstenberg-ambulanz.de           |
| Katharinenhof im Schloßgarten                        | Pflegefachkraft (m/w/d)  | Herrn S. Wiedebusch        | 033439-5300530 | im-schlossgarten@katharinenhof.de       |
| Katharinenhof am Dorfanger                           | Pflegehelfer (m/w/d)<br>Pflegefachkraft (m/w/d)  | Frau Herrmann              | 0172-7917734   | herrmann.sabrina@katharinenhof.net      |
| AVICUS Hauskrankenpflege                             | Pflegefachkraft (m/w/d)<br>Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)<br>Altenpfleger (m/w/d)<br>Pflegeassistent (m/w/d)  | Frau Schulz                | 033439/144045  |   |
| KUFLISKE BAU GmbH                                    | Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d)<br>Trockenbauer (m/w/d)<br>Maurer (m/w/d)   | Frau Wuttig                | 033439-126930  | info@kufliске-bau.de                    |
| RSS GmbH<br>Radio Systems Service                    | Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik<br>Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme<br>Elektromonteur / Elektriker (m/w/d) | Herr Sturzebecher          | 033439/188911  | info@rss-gmbH.com                       |
| Heinz Lucht e. K.                                    | Auzubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge   | Herr Kosok                 | 033638/1489-0  | t.kosok@scania-lucht.de                 |
| Fleischerei Ottlik                                   | Fleischer oder Produktionshelfer<br>Auszubildende (m/w/d) Fleischer<br>Auszubildende (m/w/d) Verkauf   | Herr Ottlik                | 033439-59306   | fleischerei-ottlik@t-online.de          |
| AVA GmbH<br>Kommunikationstechnik                    | Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)   | Herr Liehr                 | 033439-17790   | info@ava-com.de                         |
| Zepik Rollläden GmbH                                 | Sonnenschutzmechatroniker (m/w/d),<br>Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),  | Frau Seidel                | 033439-59341   | info@zepik.com                          |
| Staatl. Schulumt<br>Frankfurt/Oder                   | Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule /<br>Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf   | Schulrätin<br>Frau Dengler | 0335 5210-415  | Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de |
| HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH                | Maurer (m/w/d),<br>Tiefbauer (m/w/d),  | Herr Freier                | 0173-6292144   | info@hbw-haus.de                        |
| Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei           | Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),  | Herr Lange                 | 033439-6098    | kontakt@kunstschmiede-lange.de          |
| Bauschlosserei Thomas Grosch                         | Bauschlosser (m/w/d)<br>Bauschlosserhelfer (m/w/d)   | Herr Grosch                | 033439-80680   | info@bauschlosserei-grosch.de           |
| Fliesenlegerfirma<br>Karsten Ramlow                  | Fliesenleger (m/w/d),  | Herr Ramlow                | 033439-65681   | info@ramlow-fliesen.de                  |
| WIKING Sicherheit und Service GmbH                   | Sicherheitskräfte (m/w/d)  | Herr Nehls                 | 033439/17617   | karriere@wiking-sicherheit.de           |



## AUS DER VERWALTUNG

| Firma  | Wer wird gesucht   | Kontakt                      | Telefon       | Mail   |
|--|--|------------------------------|---------------|--|
| Alarm-Service-Center GmbH                      | NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale  | Herr Kannt                   | 033439/1760   | karriere@alarm-service-center.de               |
| Schrott Wetzell OST GmbH                       | Kraftfahrer (m/w/d)<br>Baggerfahrer (m/w/d)<br>Ressourcen Rückgewinner (m/w/d)   |                              | 033638/79980  | vogelsdorf@schrott-wetzell-ost.de              |
| Friseursalon Kayserschnitt                     | Friseur (m/w/d) in Teilzeit<br>Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit  | Frau Kayser                  | 033439/540539 | anikahaehnel@googlemail.com                    |
| VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel       | Elektroinstallateur (m/w/d)<br>Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)  | Frau Viertel<br>Herr Viertel | 030/98601280  | andrea.viertel@elektro-viertel.de              |
| Haus Herbstsonne                               | Altenpfleger (m/w/d)<br>Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)  | Frau Schulz                  | 0171/1705777  | krankenpflege-schulz@t-online.de               |
| N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei        | Verkäufer (m/w/d)  | Frau Noebe                   | 03341/475113  | peggy-noebe@t-online.de                        |
| EST ElektroSystem Technik GmbH                 | Elektriker (m/w/d)<br>Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)  | Herr Neumann                 | 0172-3030790  | neumannk@elsystec.de                           |
| Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH | Steuerfachangestellter (m/w/d)<br>Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d)<br>Bilanzbuchhalter (m/w/d)<br>Steuerfachwirt (m/w/d)                                    | Herr Orgel                   | 033439/6780   | info@fo-steuerberater.de                       |
| Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos   | Physiotherapeut (m/w/d)  | Frau Clos                    | 033439/50343  |  |
| Sportstudio KörperAtelier                      | Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement   | Frau Knaack                  | 033439-512288 | info@sportstudio-koerperatelier.de             |
| PKS Logistik GmbH                              | Kraftfahrer (m/w/d)  | Herr Schwabe                 | 033638-70712  | dirk.schwabe@die-logistiker.com                |
| Möbel Kraft GmbH & Co.KG                       | Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung | Herr Steinbrenner            | 033439-70300  | Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de            |
| MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme              | Industriemechaniker (m/w/d), Vertriebsingenieur (m/w/d) SPS-Programmierer (m/w/d), Servicemitarbeiter Programmierung/ Inbetriebnahme (m/w/d)                     | Frau Kopczak                 | 033439-674114 | job@mp-ble.de;                                 |
| IT-Systemhaus Roottec                          | IT-Netzwerk/Systemadministrator (m/w/d)  | Herr Knop                    | 033439-177816 | job@roottec.de                                 |
| DEKO Hausbau GmbH                              | Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Bauelemente (m/w/d)                | Herr Demisch                 | 033439-151052 | bewerbung@deko-hausbau.de                      |
| ots Schadock GmbH                              | Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich<br>Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage<br>Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis          | Frau Lüders                  | 0152 54113680 | j.lueders@schadock-ots.de                      |
| Groeger Bauaufzüge + Hebeteknik GmbH           | Servicemechaniker/Aufzugsmonteur m/w/d, Vollzeit   | Herr Groeger                 | 0172 6141516  | buero@groeger-baufuege.de                      |
| Allround Autoservice GmbH                      | Kfz-Mechatroniker (m/w/d)  | Herr Mischnik                | 033439 838-0  | am@allroundautoservice.de                      |
| Elektroanlagenbau Fischer Inh. Michael Hintzke | Auszubildender (m/w/d) Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik  | Frau Trömel                  | 033439 80907  | fischer.eab@t-online.de<br>info@fischer-eab.de |
| Elektro Boss                                   | Auszubildender (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik   | Herr Boss                    | 033439 6184   | info@boss-elektro.de                           |
| Akzept Haus GmbH                               | Mitarbeiter (m/w/d) Beratung/ Verkauf<br>Vertriebsleiter (m/w/d)   | Herr Hänel                   | 033439 50030  | info@akzept.de                                 |

ANZEIGEN

**SCHÜTZT  
DIE ARKTIS!**  
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.  
Ludwig Börne

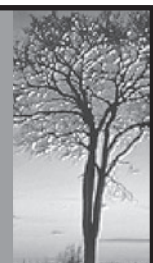


**BESTATTUNGEN D. Schulz**

15366 Hönow  
Neuenhagener Chaussee 4  
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

15370 Petershagen  
Eggersdorfer Str. 42a  
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



## VERANSTALTUNGEN

### VOLKSSOLIDARITÄT

- ▶ **Mo | 22.08. | 09:30 Uhr**  
IG Rückenschule
- ▶ **Mo | 22.08. | 14:00 Uhr**  
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Do | 25.08. | 14:00 Uhr**  
IG Senioren im Straßenverkehr mit der Fahrschule Kaiser aus Strausberg
- ▶ **Mo | 29.08., 05.09., 12.09., 19.09., 26.09. | 09:30 Uhr**  
IG Rückenschule
- ▶ **Mi | 31.08. | 14:00 Uhr**  
Geburtstag des Monats
- ▶ **Mo | 05.09. | 14:00 Uhr**  
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Di | 06.09. | 13:00 Uhr**  
IG Kreatives Gestalten
- ▶ **Do | 08.09. | 14:00 Uhr**  
IG Senioren im Straßenverkehr
- ▶ **Mi | 14.09. | 14:00 Uhr**  
Klubnachmittag mit der IG SuM aus Strausberg
- ▶ **Mo | 19.09. | 14:00 Uhr**  
IG Kegeln im Hotel „Flora“
- ▶ **Di | 20.09. | 13:00 Uhr**  
IG Kreatives Gestalten
- ▶ **Mi | 21.09. | 10:00 und 13:00 Uhr**  
IG Smartphone und PC im Rathaussaal
- ▶ **Mi | 28.09. | 14:00 Uhr**  
Geburtstag des Monats  
*Wenn nicht anders angekündigt, finden alle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Waldstr. 26/27 statt – unter Wahrung der aktuellen CORONA-Regeln.*

Straße – einst und jetzt. Geschichten und Bilder aus vielen Jahrzehnten Ortsgeschichte

- ▶ **Mi | 14.09. | 14:00 Uhr**  
Spiel- und Sportnachmittag für alle Generationen „Geistig und körperlich Fit auf dem Gutshof“
- ▶ **Sa | 24.09. | 14:00 Uhr**  
Ortsspaziergang: Entdeckungen in Fredersdorf-Nord. Von der Langen Straße bis zum Restaurant „Im schönsten Wiesengrunde“  
Treffpunkt: Lindenallee/Ecke Lange Straße
- ▶ **So | 28.09. | 14:00 Uhr**  
Spiel- und Sportnachmittag für alle Generationen „Geistig und körperlich Fit auf dem Gutshof“

*Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen auf dem historischen Gutshof in der Ernst-Thälmann-Str. 30, Fredersdorf-Süd, statt.*

### VOLKSHOCHSCHULE

- Es gibt es noch freie Plätze:
- ▶ **Mi | 14.09. | 09:30 Uhr**  
Französisch B1.1 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A48.02
  - ▶ **Do | 15.09. | 11:00 Uhr**  
Französisch A1.2 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A48.12
  - ▶ **Mo | 19.09. | 11:00 Uhr**  
Französisch A1.2 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A48.11

- ▶ **Mo | 19.09. | 09:30 Uhr**  
Englisch B1.2 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A46.32
- ▶ **Di | 20.09. | 11:00 Uhr**  
Englisch B1.4 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A46.22
- ▶ **Di | 20.09. | 09:30 Uhr**  
Englisch A1.2 – 84,00 Euro  
Fredersdorf 22H.A46.35

**Anmeldung online:**  
www.vhs-mol.de

**Anmeldung telefonisch:**

- Strausberg:  
03346 850 68-50/ -45/ -43/ -47
- Bad Freienwalde:  
03346 850 68-46
- Seelow:  
03346 850 68-48

### GOTTESDIENSTE

#### Landeskirchliche Gemeinschaft

Im Gemeindehaus der LKG  
Fredersdorf, Schillerstraße 15,  
15370 Fredersdorf, Pastor  
Olaf Müller, ☎ 033439/449 339

▶ **So | 04.09. | 11:00 Uhr**  
Jahresfest

▶ **So | 11.09. | 10:00 Uhr**

▶ **So | 18.09. | 10:00 Uhr**

▶ **So | 25.09. | 10:00 Uhr |**

#### Katholische Kirchengemeinde

**St. Hubertus Petershagen**  
St. Hubertus, Elbestr. 46/47,  
Petershagen, ☎ 033439-128771,

E-Mail: pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de  
Pfarrer Dr. Robert Chalecki  
☎ 033439-128770  
www.st-hubertus-petershagen.de

#### Gottesdienste

▶ **sonntags | 10:30 Uhr**

Hl. Messe in St. Hubertus (im August auf der Pfarrwiese), Petershagen (am 28.8. mit Segnung der Schulanfänger)

▶ **Am 21.8. bereits um 8:30 Uhr**

Hl. Messe in St. Hubertus und um 10:30 Uhr Hl. Messe auf dem Waldsportplatz Petershagen mit anschließendem Fußballturnier.

▶ **dienstags | 19:00 Uhr**

Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

▶ **donnerstags | 09:00 Uhr**

Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

▶ **freitags | 19:00 Uhr**

Hl. Messe in St. Hubertus, Petershagen

#### Änderungen sind möglich.

#### Alle Angaben unter Vorbehalt.

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Aktuelle Informationen unter [www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

#### Ev. Kirche Mühlenfließ

#### Gottesdienste

▶ **So | 21.08.**

11:00 Uhr | Gottesdienst, Sabine Zuch-Haischmann, Kirche Fredersdorf

▶ **So | 04.09.**

11:00 Uhr | Gottesdienst zum Kinderbibelcamp im Gemeindegarten, Gemeindepädagogin Friederike Sell und Judith Ziehm-Degner, Kirche Fredersdorf

▶ **So | 11.09.**

9:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Anna Barth, Kirche Vogelsdorf

12:00–17:00 Uhr | Offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals, Kirche Fredersdorf

12:00–17:00 Uhr | Offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals, Kirche Vogelsdorf

▶ **So | 18.09.**

11:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Barbara Killat, Kirche Fredersdorf

### ANZEIGEN



**BESTATTUNGEN SPRYCHA**  
Familienbetrieb

**Gute Bestatter werden weiterempfohlen!**

Gern sind wir für Sie da:  
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf  
Petershagener Straße 21






**MALERFIRMA SIEWERT**

Funk:  
0172 / 380 56 02

- sämtliche Malerarbeiten
- dekorative Wand- & Deckengestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz

www.malerfirma-siewert.de  
Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert



### HEIMATVEREIN FREDERSDORF-VOGELSDORF

- ▶ **Mi | 21.08. | 14:00 Uhr**  
4. Sommercafé
- ▶ **Mi | 24.08. | 14:00 Uhr**  
Spiel- und Sportnachmittag für alle Generationen „Geistig und körperlich Fit auf dem Gutshof“
- ▶ **Sa | 27.08. | 15:15 Uhr**  
Führung: Die Platanenstraße – einst und jetzt. Geschichten und Bilder aus vielen Jahrzehnten Ortsgeschichte (Brückenfest/Stand Heimatverein)
- ▶ **ab 08.09.**  
Ausstellung „Lebenswerk Hans Pietsch“ im Verwaltungsgebäude, Lindenallee 3, Fredersdorf-Nord
- ▶ **So | 11.09. | 14:00 Uhr**  
Tag des offenen Denkmals: „Familiengeschichte Bohm ...“  
einschl. Ausstellung
- ▶ **So | 11.09. | 14:00 Uhr**  
Führung: Die Ernst-Thälmann-

# GRENZENLOS DER MAZDA CX-5 NEWGROUND



**6** JAHRE  
MAZDA  
GARANTIE

Der Mazda CX-5 Newground lädt dazu ein, sich auf neues Terrain zu begeben und gewohnte Pfade zu verlassen. Mit dem neuen optionalen Mi-Drive sind Sie bei allen Straßenbedingungen souverän unterwegs.

Monatlich leasen ab

€ **299**<sup>1)</sup>

Ihr Preisvorteil von

€ **3.300**<sup>2)</sup>

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 5,8 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 133 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 Newground Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD, bei € 299 monatlicher Leasingrate, € 4.025,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

Es gelten die Mazda Garantiebedingungen.

Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

## Autohaus Matschoß

Autohaus Matschoß GmbH  
Lehmkuhlenring 7 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341/31628 · Fax: 03341/31629  
info@autohaus-matschoss.de · www.autohaus-matschoss.de



Unser super Team sucht zur Unterstützung  
Mechatroniker/Service Techniker m/w/d

## AUTOHAUS Dahlmann e.K.

seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1  
15344 Strausberg

Tel. 03341/ 30780  
www. autohaus-dahlmann.de

ALLES rund  
ums Fahrzeug aus  
einer Hand



Aktuelles aus der Gemeindebibliothek

# Veranstaltungstipps

Am Mittwoch, dem **7. September**, lädt die Bibliothek Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren zum **Bilderbuchkino „Pettersson und Findus – Aufruhr im Gemüsebeet“** in die Bibliothek in der Waldstraße 26/27 in Fredersdorf-Süd ein. Beginn ist 16.30 Uhr, Einlass ab 16.15 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.



schichten von Gärten und Menschen“ lesen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der NABU-Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf statt.

Veranstaltungsort ist der Verwaltungsneubau in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord. Die Lesung beginnt 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr.



Foto: Benjamin Zibner

Am Samstag, dem **24. September**, sind Erwachsene zu einer **Lesung** mit der aus dem ZDF-Morgenmagazin bekannten **Journalistin und Autorin Sabine Platz** eingeladen. Sie wird aus ihrem Buch „Im Garten – Zwischen Knolle und Kompost liegt das ganze Leben: Ge-

Bibliothek, 5 Euro ermäßigt (ALG II). Voranmeldung und Kartenreservierung über 033439 80919 oder per E-Mail an bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de möglich.

### INFO

Die Eintrittspreise sind gestaffelt: 7 Euro regulär, 6 Euro für Leserinnen und Leser mit gültigem Bibliotheksausweis der Bibliothek, 5 Euro ermäßigt (ALG II). Voranmeldung und Kartenreservierung über 033439 80919 oder per E-Mail an bibliothek@fredersdorf-vogelsdorf.de möglich.

## Der Flötenschreck

Ein Kinderkrimi zum Lesen lernen

In der magischen Zoohandlung ist großer Frühjahrsputz angesagt: Eisbär Murphy saugt Staub, Mister Morrison macht sich schick, denn er will mit Miss Cornfield in die Oper gehen, „Die Zaubrerflöte“ wird gespielt. Doch plötzlich sind die Karten weg. Wer hat sie gestohlen? Murphy hat einen Verdacht und ermittelt. Gemeinsam



mit den magischen Tieren wird er den Fall lösen.

Der 49 Seiten umfassende vierte Band der Reihe „Die Schule der magischen Tiere ermittelt“ ist bestens geeignet zum Lesen lernen durch große Schrift, weite Zeilenabstände, Leserätsel und lustige farbenfrohe Illustrationen. Und Punkte bei Antolin gibt es auch.

## Im Garten

Interessante Begegnungen mit Gärten und Menschen

Sabine Platz, bekannt aus dem ZDF-Morgen- und Mittagsmagazin mit Formaten wie „Platz im Garten“ und „Piekarski & Platz“ hat ein 288 Seiten starkes Buch über ihre Leidenschaft fürs Gärtnern geschrieben. Sie besucht unter anderem eine Schmiede für Gartenwerkzeuge, eine Orchideengärtnerei und ein Moor. Sie reist bis nach England, um dort die berühmte Chelsea Flower Show zu sehen. An all diesen



Orten trifft sie besondere Menschen mit besonderen Geschichten. Abwechslungsreich, augenzwinkernd, humorvoll und immer sehr kurzweilig schreibt die Autorin von diesen Begegnungen und erzählt dabei auch Anekdoten aus ihrem eigenen Leben als Hobbygärtnerin. Kein Ratgeber für Gartenfreunde, aber ein Sammelsurium von interessanten Begegnungen mit Gärten und deren Menschen.

## SERVICE

### KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

**Josefine Kriegelstein, PHK'in:**

E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

**Daniel Lehmann, PHK:**

E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

### SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30  
☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

### BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

**Frau Roswita Günster**

**SPRECHZEITEN:** jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265. Die kommende Sprechstunde findet am **30.09.2022** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

### SCHIEDSSTELLE

**Siegfried Plan, Schiedsmann**

**Marlen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson**

**SPRECHZEITEN:** Die Schiedsstelle wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bis auf weiteres die Sprechstunden grundsätzlich nur telefonisch zum gewohnten Zeitpunkt abhalten. Die Schiedsstelle ist jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer: 033439-835 114 zu erreichen. Bei Rückfragen außerhalb dieser Zeit ist die Schiedsstelle über die Verwaltung unter der Telefonnummer 033439-835 900 zu erreichen.

### HILFE IM NOTFALL

|  |                                    |
|--|------------------------------------|
| Polizei:   | ☎ 110                              |
| Feuerwehr:   | ☎ 112                              |
| Rettungsdienst:  | ☎ 112                              |
| Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:   | ☎ 0335/1 92 22                     |
| Polizei Schutzbereich MOL  |                                    |
| Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1  | ☎ 03341/33 00                      |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr   | ☎ 116 117                          |
| Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr | ☎ 0180/55 82 22 32 45<br>☎ 116 117 |
| oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf  | ☎ 033638/8 30                      |
| Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5   | ☎ 03341/5 20                       |
| Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82  | ☎ 033638/8 30                      |
| Ambulanter Hospizdienst  |                                    |
| Sterbe- und Trauerbegleitung   | ☎ 03341/3 05 90 32                 |
| Frauennotruf des DRK tagsüber:   | ☎ 03341/49 61 55                   |
| Tag und Nacht:   | ☎ 0170/5 81 96 15                  |
| Frauenschutzwohnung MOL  | ☎ 03341/49 61 55                   |
| Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo-Fr 11-15 Uhr)   | ☎ 0172/9 17 07 99                  |
| <b>BEREITSCHAFTSDIENSTE:</b>   |                                    |
| Gasversorgung (EWE AG)   | ☎ 01801/39 32 00                   |
| Wasserverband Strausberg-Erkner  | ☎ 03341/34 31 11                   |
| E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:   | ☎ 03361/3 39 90 00                 |
| Störungsnummer:  | ☎ 03361/7 33 23 33                 |

### IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

#### Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2  
www.heimatblatt.de

**Auflage/Erscheinungsweise:** 7.355 Stück, monatlich

#### Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

#### Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

#### Druck:

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,  
www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 22. September 2022.

Redaktionsschluss: 31. August 2022 | Anzeigenschluss: 31. August 2022